

# SPORTFORUM

präsentiert von ARAG



Das Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein

Nr. 184 | November 2021

PLUS vier Seiten Sportjugend Schleswig-Holstein



**LASS DICH  
IMPFFEN!**  
FÜR DIESES COMEBACK.

[WWW.ZUSAMMENEGEGENCORONA.DE](http://WWW.ZUSAMMENEGEGENCORONA.DE)

IN KOOPERATION MIT:



Ihre Partnerin für Wasserstoff



Ihr Partner für LED-Beleuchtung

Jetzt  
beraten lassen!

Besuchen Sie uns unter  
[www.hansewerk.com/  
klimaschutz](http://www.hansewerk.com/klimaschutz)  
und finden Sie Ihren  
Ansprechpartner.

Partner  
für Klimaschutz



Ihr Partner für CO<sub>2</sub>-Bilanzen



Ihr Partner für Fernwärme

## Partner fürs Klima gesucht?

Sie wollen etwas fürs Klima tun und dabei möglichst Ihre Kosten senken? Unsere Spezialisten haben die richtigen Lösungen für Ihr Unternehmen oder Ihre Kommune. Übrigens: Wir nutzen die Lösungen auch bei uns selbst, weil wir als Unternehmensgruppe bis 2030 klimaneutral werden wollen.

Mehr Energie. Weniger CO<sub>2</sub>



Hanse  
Werk



Ihre Partnerin für BHKW



Ihr Partner für E-Ladesäulen

# Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

viele Monate stand das Leben weitgehend still. Auch der organisierte und nicht-organisierte Sport musste massiv unter der Pandemie leiden. Unser Leben bestand über einen langen Zeitraum aus Verzicht und vielen Einschränkungen in allen Lebensbereichen, um nicht nur uns selbst, sondern auch unsere Mitmenschen zu schützen.

Die Hoffnung auf umfangreiche Impfangebote hat uns diese Zeit durchstehen lassen. Diese Angebote haben Wirkung gezeigt und das gesellschaftliche Leben ist wieder in Gang gekommen. Kinder können wieder in Kitas und zur Schule gehen, wir können wieder in Präsenz arbeiten, Reisen unternehmen und auch nach der Arbeit bei einem Restaurant-, Kino- oder Theaterbesuch oder als Gast bei Sportveranstaltungen der Freizeit eine neue, lange vermisste Qualität geben – wenn auch mit Einschränkungen.

Auch das Sporttreiben im Verein ist nach den weitreichenden Lockerungen der letzten beiden Monate mittlerweile wieder unter „normaleren Bedingungen“ möglich. Aber es fehlt noch ein letzter Schritt zurück zur Normalität. Denn trotz der gesunkenen Zahlen ist die Pandemie noch nicht überstanden. Das Virus ist noch da – in den verschiedensten Varianten. Und auch die Infektionszahlen steigen schon wieder in besorgniserregendem Umfang. Umso bedenklicher ist es, dass die Impfquote zurzeit stagniert. Sie müsste vielmehr deutlich steigen, damit wir wieder zurück zu unserem normalen Leben kommen können.

Jedenfalls hat der Landessportverband schon früh die Impfkampagne des Landes aktiv unterstützt und seinen Beitrag dazu geleistet, einer aufkommenden Impfmüdigkeit entgegenzuwirken. Nun ist es umso wichtiger, die nach und nach zurückgewonnenen Freiheiten auch in Bezug auf den Sportbetrieb zu sichern.

Je mehr Mitglieder in unseren Vereinen vor dem Virus geschützt sind, desto geringer ist das Risiko, dass Infektionen das Comeback der Gemeinschaft gefährden. Deshalb: Lassen Sie sich impfen, schützen Sie dadurch sich und andere und helfen Sie mit, dass wir gesund durch die kalte Jahreszeit kommen und uns noch weiter der Normalität annähern.

Hans-Jacob Tiessen

Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein

# Inhalt

#vielfältigVEREINT	4
Gemeinschaftsschule Friedrichsort feiert zehnjähriges Bestehen als „Partnerschule des Leistungssports“	5
Sport-Audit Schleswig-Holstein: LSV startet neue Projektrunde	6
Tagung der Seniorensportbeauftragten der Kreissportverbände	8
Digitale Sportlandkarten	8
Seniorensportprojekte individualisiert bewerben	9
In die Wiege gelegt: Rüdiger Sell ist seit 66 Jahren Mitglied beim SV Sehestedt	10
Husumer Schützengilde bietet an der Offenen Ganztagschule Husum Bogenschießen-AG an	12
Glückliche Gewinner beim Stadtwerke Lübeck Trikot-Tausch	13
Das Interkulturelle Spiel- und Sportfest in Kiel-Gaarden – Vielfaltsfest am Einheitstag	15
Aktuelles aus dem „Team Schleswig-Holstein“	16
Aktuelle Angebote des Bildungswerks November/Dezember 2021	16
Erfolgreicher Abschluss des ÜL-C-Grundkurses „von Frauen für Frauen“	17
Sportjugend Schleswig-Holstein	19 - 22
Neuer Event-Inklusionsmager des Kreissportverbandes Nordfriesland stellt sich vor	24
2. Venture-Cup des Vereins „Meer bewegen“	26
Golfverband fördert mit Blühzauber-Projekt die Biodiversität	27
Einladung zum Verbandstag 2022 des Segler-Verbandes Schleswig-Holstein	30
ARAG-Sportversicherung: Corona: Haftpflichtversicherungsschutz des Übungsleiters	32
Neues aus der Steuer-Hotline: Aktuelle Entwicklungen im Gemeinnützigkeitsrecht	33
Informationen zum Datenschutz, Teil 17: Hohe Sanktionen für Verstöße mit hoher Außenwirkung: Websites, Werbung und Videoüberwachung	34
Termine Steuer-Hotline	36

Die schleswig-holsteinischen Inklusionswochen im Sport  
vom 12. November bis 4. Dezember 2021

## #vielfältigVEREINT



Wie in vielen der sozialen Engagements im Sport lebt auch der inklusive Sport von dem Herzblut seiner Akteurinnen und Akteure. In vielen Fällen bleibt diese Kraft der Übungsleiterinnen und Übungsleiter und der Ehrenamtlichen in den Vereinen und Verbänden aber im Hintergrund, da es aus ihrer Sicht eine Selbstverständlichkeit ist, so zu agieren.

Mit den Inklusionswochen im Sport setzt der Landessportverband Schleswig-Holstein mit seiner Sportjugend ein starkes Zeichen und aktiviert in dieser Zeit das gesamte, landesweite Netzwerk für den Inklusionssport in Schleswig-Holstein. Vereine, Verbände, Netzwerkpartner und Interessierte sind aufgerufen und eingeladen, sich in die Aktion #vielfältigVEREINT mit einzubringen und gemeinsam ihre Erfahrungen zu teilen oder zu erweitern.

Alle Informationen dazu sind unter [www.sportjugend-sh.de/inklusion](http://www.sportjugend-sh.de/inklusion) zu finden.

**Kontakt:**

Klaus Rienecker  
Referent für Inklusion im und durch Sport  
Tel.: 0431-6486-230  
[klaus.rienecker@sportjugend-sh.de](mailto:klaus.rienecker@sportjugend-sh.de)

**INKLUSIONSWOCHEN 2021**  
**12.11. - 04.12.2021**

**#vielfältigVEREINT**

**INKLUSION STÄRKEN.**

**INFOS UNTER: [WWW.SPORTJUGEND-SH.DE/INKLUSION](http://WWW.SPORTJUGEND-SH.DE/INKLUSION)**

# Gemeinschaftsschule Friedrichsort feiert zehnjähriges Bestehen als „Partnerschule des Leistungssports“

Seit zehn Jahren bietet die Gemeinschaftsschule Friedrichsort (IGF) ambitionierten Nachwuchssportlerinnen und -sportler Unterricht, Leistungssporttraining und – über das Sportinternat Kiel-Schilksee sowie die Leistungszentren des THW Kiel in Altenholz und der KSV Holstein in Kiel-Projensdorf – Unterkunft an einem Ort an. Unter den besonderen Bedingungen kann sich der talentierte Nachwuchs dort ideal auf künftige Höchstleistungen vorbereiten, ohne eine fundierte Schulbildung zu vernachlässigen.

„Die Gemeinschaftsschule Friedrichsort ist heute DAS Aushängeschild in Schleswig-Holstein für jugendliche Leistungssportlerinnen und Leistungssportler, die ihre sportliche Karriere und ihre schulische Laufbahn miteinander verknüpfen wollen. Durch das große Engagement von einigen sportorientierten Landtagsabgeordneten konnte die Schaffung von zusätzlichen Stellen realisiert werden. Dadurch wird ein wesentlicher Beitrag für das zukünftige Funktionieren des Gesamtsystems von Schule und Leistungssport geschaffen“, so LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen. „Mein ausdrücklicher Dank gilt auch den Verantwortlichen des Olympiastützpunktes Hamburg/Schleswig-Holstein und den beteiligten Vereinen und Verbänden, die das Projekt nachhaltig unterstützt haben.“

Die Liste der Abiturientinnen und Abiturienten, die an der „Partnerschule des Leistungssports“ den Grundstock für eine leistungssportliche Karriere gelegt haben, ist lang: Neben den aktuellen Medaillengewinnerinnen Susann Beucke (Abiturientin 2010, Silbermedaille bei den Olympischen Spielen 2021 in Tokio im 49erFX) und Alica Stuhlemmer (Abiturientin 2018, Bronzemedaille in Tokio im Nacra 17) waren auch Fabian Graf (Abitur 2015, 49er Perspektivkader für die Olympischen Spiele 2024 in Paris) sowie Theres Dahnke (Abitur 2017, 470er Perspektivkader) während der Oberstufenzeit bis zum Abitur an der IGF. Auch Schülerinnen und Schüler aus anderen Sportarten haben sportliche Erfolge zu verzeichnen: So wurde der Handballer Leon Ciudad-Benitez in diesem Jahr als Teil der 1. Herrenmannschaft des THW Kiel Deutscher Meister und Champions League-Sieger. Fußballer Noah Awuku schaffte mit Holstein Kiel fast den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Zudem haben viele Spieler mehrfach für deutsche Nachwuchs-Nationalmannschaften gespielt.



Waren es in den Anfängen noch wenige Sportlerinnen und Sportler, die mit Begleitung des Olympiastützpunktes Hamburg/Schleswig-Holstein (OSP HH/SH) mit viel Enthusiasmus starteten, so hat sich spätestens seit der Kooperation mit dem THW Kiel und Holstein Kiel eine weitere Entwicklung hin zur Einrichtung von sogenannten „Sportklassen“ ergeben.

Petra Homeyer, die als Laufbahnberaterin und Internatsleiterin am Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein die Koordination übernimmt, legt dabei Wert auf die Tatsache, dass die schulischen Leistungen eine Freistellung rechtfertigen müssen: „Die Schule sichert den Sportschülerinnen und Sportschülern im Rahmen ihrer Möglichkeiten Rücksichtnahme bei der Terminkoordination von Schule und Training/Wettkampf zu. Die Stundenplangestaltung wird dem Leistungssport angepasst und möglichst kompakt organisiert, ist aber variabel für einzelne Sportlerinnen und Sportler.“

Wichtige Merkmale sind zudem ein „digitales Klassenzimmer“ sowie Stundenplanregulierungen, die entsprechende Trainingszeiten am Vormittag ermöglichen. Die Betreuung durch leistungssportaffine Lehrkräfte ergänzt das schulische Angebot.

Schulleiter Manfred Behrens ist stolz darauf, dass derzeit über 50 Schülerinnen und Schüler die Schule besuchen – mit dem Ziel, nach der Fachhochschulreife oder dem Abitur den nächsten Schritt hin zum Spitzensport anzugehen.

*Thomas Behr / Stefan Arlt*

Einfach mal vorbeischaun...



@landessportverbandsh



@LSV.SchleswigHolstein

# Plattform für einen rechtssicheren Vereinsbetrieb und mehr Klima-, Natur- und Umweltschutz

## Sport-Audit Schleswig-Holstein: LSV startet neue Projektrunde



**Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) erneuert sein Engagement für die Sicherheit, den Umwelt- und Naturschutz und verbesserte Organisationsabläufe in den Sportvereinen Schleswig-Holsteins und startet eine neue Projektrunde des Sport-Audits Schleswig-Holstein. Bewerbungen können noch bis zum 28. Januar 2022 beim LSV eingereicht werden.**

Die schleswig-holsteinischen Sportvereine und die genutzten Sportanlagen stehen einmal mehr im Fokus. Der LSV bringt durch diese neue Projektrunde die Anforderungen an einen rechtssicheren Vereinsbetrieb (Arbeits- und Gesundheitsschutz) weiter nach vorn. Zudem sollen auch der Klima-, Natur- und Umweltschutz im Sport vertieft und ausgebaut werden. Positiver Nebeneffekt: Wenn alles gut läuft, wird sogar noch der eine oder andere Euro aus der Vereinskasse oder in den Haushalten der Träger der Sportanlagen eingespart.

Der LSV gibt seinen Sportvereinen durch das Managementsystem „Sport-Audit Schleswig-Holstein“ ein Instrumentarium an die Hand, mit dem die Umwelt-, Natur- und Klimaschutzbemühungen, aber auch weitere Handlungsfelder wie Rechtssicherheit, Qualitätsmanagement und weitere Vereinsabläufe strukturiert und ggf. intensiviert werden können. Innerhalb dieses Systems ist der Themenbereich Energieversorgung, Energieeinsparungen und Energieeffizienz in den vorangegangenen Projektstaffeln durch das enge Zusammenwirken mit Fachleuten ausgebaut worden: Die aktuelle Projektrunde profitiert deshalb auch von dem neuem Energiecheck für die genutzten Sportanlagen. In der Projektstaffel 2022 sollen zudem weitere

Ansatzpunkte für eine nachhaltige Vereinsführung und Sportstättennutzung etabliert werden.

Der LSV bietet allen interessierten Vereinen die Möglichkeit, sich für die nächste Projektrunde zu bewerben. Der komplette Sport-Audit-Projektdurchlauf, der für alle teilnehmenden Vereine vollständig kostenfrei ist, kann in der anstehenden neuen Projektrunde für ca. zehn bis 15 Vereine angeboten werden.

Da der weitere Verlauf und mögliche Auswirkungen der Corona-Pandemie das Geschehen weiterhin beeinflussen können, ist nach aktuellem Planungsstand auch damit zu rechnen, dass die Projekt-Veranstaltungen ggf. auch in Form von Videokonferenzen angeboten werden. Diese Veranstaltungsform hat sich in den beiden zurückliegenden Projektstaffeln bewährt: Alle teilnehmenden Vereine bewerteten insbesondere den Zeitvorteil gegenüber Präsenzveranstaltungen als sehr positiv, da zum Teil erhebliche An- und Abreisezeiten entfallen.

Die Bewerbungsfrist endet am 28. Januar 2022, verbunden mit einer Info-Veranstaltung im Februar 2022, zu der alle Bewerber und weitere Interessierte gesondert eingeladen werden. Unter Angabe der Mitgliederzahl, der Anzahl der Sparten/Abteilungen und der Angabe, ob der Verein über eigene Liegenschaften verfügt, richten Sie bitte Ihre Bewerbung und ggf. dabei auftauchende Fragen formlos an den LSV-Umweltreferenten Dr. Sven Reitmeier.

*Stefan Arlt*



Sylvia Nowack,  
LSV-Vorstandsmitglied

„Ein Ziel nicht aus den Augen zu verlieren –  
im Sport ebenso wie im Ehrenamt.“

Das habe ich beim Sport gelernt.

Mehr unter [www.sh.beim-sport-gelernt.de](http://www.sh.beim-sport-gelernt.de)

# ZIELSTREBIG sein

Das habe ich beim Sport gelernt



#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in Schleswig-Holstein jährlich rund 270.000 Kinder und Jugendliche sowie mehr als eine halbe Million Erwachsene. Dies macht unsere 2.600 Sportvereine und -verbände zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

[www.sh.beim-sport-gelernt.de](http://www.sh.beim-sport-gelernt.de)

In Kooperation mit  **LOTTO**<sup>®</sup>  
Schleswig-Holstein



**LSV**   
*Sport - bei uns ganz oben!*

Landessportverband Schleswig-Holstein

## Tagung der Seniorensportbeauftragten der Kreissportverbände

Am 14. Oktober haben die Seniorensportbeauftragten der Kreissportverbände (KSV) unter Vorsitz des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV) erstmals wieder in Präsenz getagt. Neben den Themen Sportentwicklungsplanung, Seniorensportprojekte im LSV und den Berichten aus den Kreissportverbänden (KSV) standen auch einige Abschiede auf der Tagesordnung.

LSV-Vorstandsmitglied Dr. Olaf Bastian (rechts im Bild) verabschiedete auf der Tagung den langjährig aktiven Seniorensportbeauftragten des KSV Stormarn, Alfred Schmücker (links im Bild), und dankte dem ehemaligen stellvertretenden Vorsitzenden des KSV Stormarn für sein jahrzehntelanges Engagement für den Seniorensport. In Abwesenheit wurden ebenfalls Silke Karsten vom KSV Dithmarschen sowie Hanno Reese vom KSV Schleswig-Flensburg verabschiedet. Auch Silke und Hanno dankt der LSV für ihr großes Engagement!

Erfreulicherweise durften auch zwei Neue im Kreis der Seniorensportbeauftragten begrüßt werden. Peter Drewniok wird künftig den KSV Dithmarschen als Seniorensportbeauftragter vertreten und Maren Vens wird die Nachfolge von Alfred Schmücker beim KSV Stormarn antreten.



Weitere Informationen zum Seniorensport sind auf der LSV-Homepage unter [www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/sport-gesundheit/senioren-im-sport/](http://www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/sport-gesundheit/senioren-im-sport/) oder auf Anfrage bei Fynn Okrent (fynn.okrent@lsv-sh.de; Tel. 0431-6486-113) erhältlich.

*Fynn Okrent*

## Digitale Sportlandkarten



**Alle aktuellen Kursangebote der LSV-Seniorensportprojekte und des Projekts „Sport im Park“ sind künftig in einer interaktiven digitalen Landkarte auf den jeweiligen Projektunterseiten der LSV-Homepage abrufbar.**

Die digitalen Sportlandkarten sind eine Hilfestellung für die Suche nach Kursangeboten von LSV-Projekten im Seniorensport sowie nach Sport- und Bewegungsangeboten im Rahmen des Projekts „Sport im Park“. Durch den Einbau von verschiedenen Filtern ist eine gezielte Suche nach der Zielgruppe, dem Ort und dem Projekt bzw. dem Kurs möglich. Auf der digitalen Sportlandkarte werden alle Suchergebnisse abgebildet, die den ausgewählten Kriterien entsprechen. Über einen weiteren Klick gelangt man zu dem entsprechenden Sportverein und erhält weitere Infos zum Kursangebot und die jeweiligen Kontaktdaten des Vereins.

Die digitalen Sportlandkarten sind abrufbar über folgende QR-Codes:



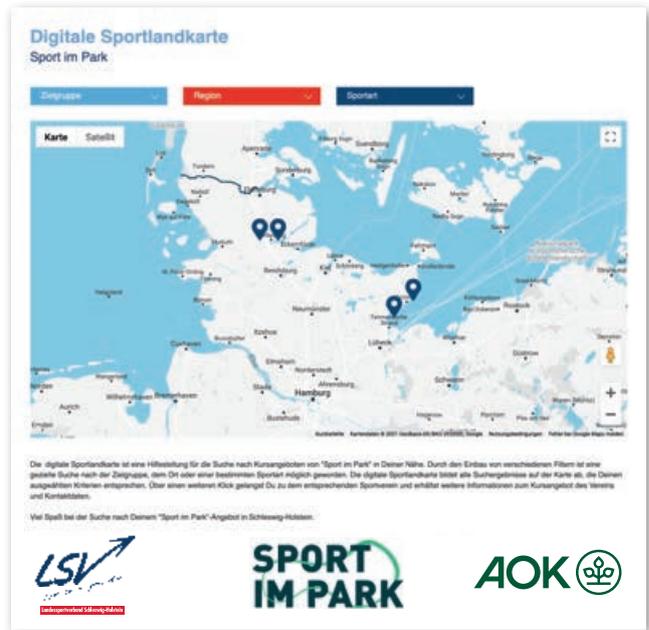
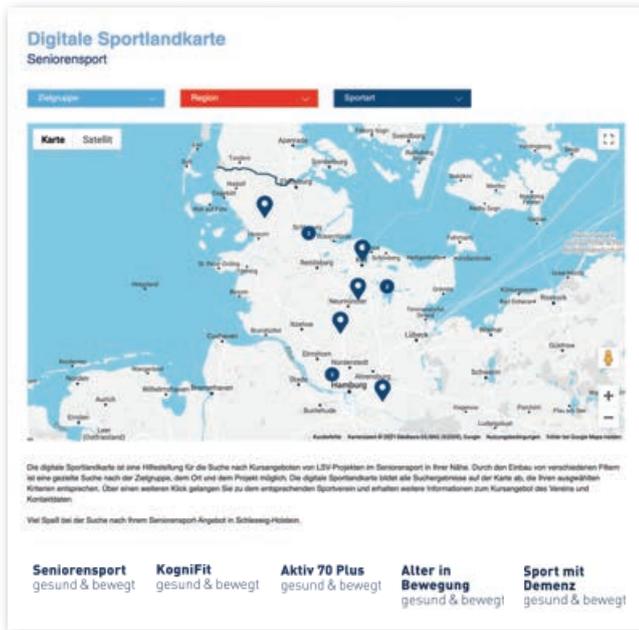
Seniorensport



Sport im Park

Weitere Informationen zu den jeweiligen Projekten sind ebenfalls auf der LSV-Homepage oder auf Anfrage bei Fynn Okrent (fynn.okrent@lsv-sh.de; Tel.: 0431-6486-113) erhältlich.

*Fynn Okrent*



## Seniorensportprojekte individualisiert bewerben

Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) unterstützt seine Mitgliedsvereine und -verbände mit innovativen Projekten und Maßnahmen dabei, mehr ältere Menschen für den Sport in den Vereinen zu gewinnen. Aktuell werden vom LSV mit „KogniFit“, „Aktiv 70 Plus“, „Alter in Bewegung“ und „Sport mit Demenz“ vier Bewegungsprogramme angeboten und teilnehmende Vereine bei der Umsetzung von Kursen im Rahmen der Projekte finanziell unterstützt.

Zusätzlich zur finanziellen sowie organisatorischen Unterstützung und den Programmeinweisungen, die regelmäßig vom LSV angeboten werden, bietet der LSV den Vereinen nun auch Hilfe bei der individuellen Bewerbung der Projektkurse an und stellt Postervorlagen im A2-Format für die jeweiligen Projekte zum Download und Druck zur Verfügung, die mit den Kontakt-, Trainingsdaten sowie Kosteninformationen des Vereins versehen werden können.

Die Werbeposter stehen auf folgenden Seiten zum Download zur Verfügung:



KogniFit

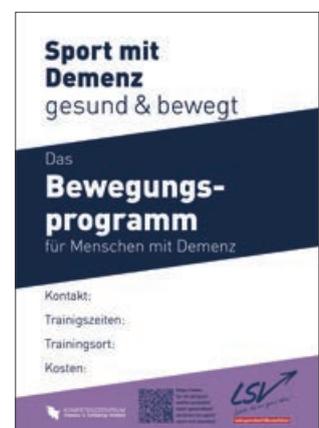
Aktiv 70 Plus

AiB

SmD

Weitere Informationen zu den jeweiligen Projekten sind ebenfalls auf der LSV-Homepage oder auf Anfrage bei Fynn Okrent (fynn.okrent@lsv-sh.de; Tel.: 0431-6486113) erhältlich.

Fynn Okrent



## Rüdiger Sell ist seit 66 Jahren Mitglied beim SV Sehestedt In die Wiege gelegt

**Sehestedt – In den Kieler Nachrichten hieß es 1988: „Spielertrainer Sell rollte das Feld von hinten auf“. Da war Rüdiger Sell gerade mit 34 Treffern Torschützenkönig der Fußball-A-Klasse geworden. Kaum anders klang es zehn Jahre zuvor: „Sell brachte den Ball über die Linie“, „verwandelte sicher“, „traf kaltschnäuzig“. Rüdiger Sell war immer Stürmer. Und der heute 66-Jährige war immer Mitglied im SV Sehestedt – seit seiner Geburt. Nur gestürmt hat er zeitweilig woanders – aber dazu später mehr.**

Wenn du als Stürmer nicht ausreichend Zielwasser getrunken hattest, landete der Ball im Kanal. So war das damals in Sehestedt, das vom Nord-Ostsee-Kanal durchzogen ist. Im August feierte der Sportverein Sehestedt sein 75-jähriges Bestehen. Rüdiger Sell wurde das Anmeldeformular schon in die Wiege gelegt. Irgendwie auch kein Wunder: Vater Karl-Heinz war Platzwart, verwaltete die Pässe, im Schuppen von Familie Sell lagerten die Bälle, und Mutter Elfriede war für das Waschen der Trikots zuständig. Zeugwart sagte man damals. „Mein Vater hat mich gleich angemeldet. Nur in der Jugendmannschaft waren alle vier Jahre älter“, erinnert sich Sell beim Treffen im Vereinsheim an der Hauptstraße. Der kleine Rüdiger durfte also trainieren, konnte aber nie in den Punktspielen auflaufen. Also ging's für den Siebeneinhalbjährigen zum SV Holtsee. Ausgerechnet. Die Rivalität damals war groß.

Nach sieben Jahren kam Rüdiger in die A-Jugend, wechselte zum Büdelsdorfer TSV und schließlich zurück zum SV Sehe-

stedt. Noch immer flogen die Bälle in den Kanal. Manchmal auch absichtlich, wenn der Gegner in Führung lag und Zeit schinden wollte. Im Sommer mussten die Spieler hinter-springen, im Winter packte der Fährmann der Kanalfähre seinen Kescher aus. Dann wurde bis 1971 der Kanal verbreitert, der Verein musste umziehen, das heutige Vereinsgelände an der Hauptstraße wurde eingeweiht und wurde Schauplatz zahlreicher Schlachten. Zum Beispiel gegen den Eckernförder SV. Die beschimpften die Sehestedter als „Kanalratten“. Die konterten: „Ihr Fischköpfe!“

Fast wäre Rüdiger Sell gar nicht Teil dieser Geschichte geworden. „Büdelsdorf spielte damals Landesliga, wollte mich nach der A-Jugend haben. Aber ich hatte damals schon eine Freundin, hatte andere Pläne“, sagt der 66-Jährige und lacht. Die Freundin war seine heutige Ehefrau Bärbel, mit der er die Töchter Julia (41) und Wiebke (34) – die beide auch Fußballerinnen wurden – bekam. Der ehemalige Maurer und Polier baute in Sehestedt ein Haus und blieb. Auch im SV Sehestedt. Aus dem Stürmer wurde der Spielertrainer, später Trainer der Frauenmannschaft. Sell baute wieder eine Jugendmannschaft auf, von deren Spielern noch heute einige in der ersten Mannschaft kicken. „Der Verein gehörte damals noch viel mehr zum Leben, Kameradschaft wurde sehr groß geschrieben“, sagt Sell. „Wenn irgendwo gebaut wurde, packten alle mit an.“ So wie Sell, als er beim Bau des Vereinsheimes mithalf.

Heute sei es nicht mehr üblich, seine Kinder direkt mit der Geburt im Verein anzumelden, sagt der SV-Vorsitzende



Foto Tamo Schwarz

Im August feierte der SV Sehestedt sein 75-jähriges Bestehen (rechts der Erste Vorsitzende Thomas Ehlers). Rüdiger Sell (links) ist seit seiner Geburt – seit 66 Jahren – Mitglied im Verein.

Thomas Ehlers (53), der selbst mit sechs Jahren in den Verein eintrat. „Die Kinder kommen meist mit fünf, sechs Jahren, schnuppern erst einmal rein.“ Sehestedt hat rund 850 Einwohner, der Verein 285 Mitglieder – davon rund 55 Kinder und Jugendliche. Jeder Dritte Sehestedter ist also Mitglied im Sportverein. „Wir haben Corona gut überstanden, haben stabile Zahlen und Finanzen“, sagt Ehlers. Die Männer spielen in der C-Klasse, die Frauen in der Kreisliga. Vor Corona gab es eine B-Jugend als Spielgemeinschaft mit Holtsee und Wittensee. Jetzt hat sich eine neue G-Jugend gegründet. Die nächste Generation.

Rüdiger Sells Karriere als Spieler der Altherren endete 2013 mit einem Abschiedsspiel gegen die Altherren des Hamburger SV um Ex-Profi Peter Nogly. Der SV Sehestedt verlor 1:11, den Ehrentreffer erzielte – Rüdiger Sell. Heute ist der Fan von Borussia Dortmund als Mitglied im Gemeinderat und Bauausschuss-Vorsitzender auch Bindglied zwischen Gemeinde und Sportverein, spielt Tennis im SSV Bredenbek („mit den alten Fußballkumpels aus Sehestedt“) und verpasst jede Menge Ligaspiele des SV, weil er die Sonntage mit seinen Enkeln verbringt.

Apropos Bredenbek: Einmal gab's Unstimmigkeiten mit dem Trainer, und Rüdiger Sell ließ sich vom SSV Bredenbek in die Bezirksklasse abwerben. Wie konnte es anders sein – Sell machte 20 „Buden“, verhalf dem SSV zum Aufstieg in die Bezirksliga und kehrte dann nach drei Jahren (1979 bis 1982) doch nach Sehestedt zurück. So eine lebenslange Verbindung kann am Ende eben doch nichts erschüttern.

Tamo Schwarz

## Sehestedter Spielertrainer Sell rollte das Feld von hinten auf

Mit 34 Treffern neuer Torschützenkönig in der A-Klasse

Eckernförde (KB) Bei der Jagd nach der Torjäger-Krone in der Fußball A-Klasse Rendsburg/Eckernförde ging es bis zuletzt äußerst spannend zu. War es zunächst nur ein Zweikampf zwischen dem Brekendorfer Manfred Brassat und Martin Salchow vom FSV Friedrichsholm, so machte in den letzten Spielen der Sehestedter Spielertrainer Rüdiger Sell mit teilweise mehrfachen Torerfolgen auf sich aufmerksam und rollte somit das Feld von hinten auf. Schließlich ließ er die beiden Konkurrenten sogar noch hinter sich und wurde mit insgesamt 34 Treffern Torschützenkönig der Spielserie 1987/88.

Knapp dahinter rangiert Manfred Brassat mit 32 Toren auf Rang zwei vor Martin Salchow, der es wie auch der Gettorfer Hans-Joachim Gravert auf 26 Torerfolge brachte. Vielleicht hat Salchow sich sogar selbst um den totalen Erfolg gebracht, denn er handelte sich in der Schlußphase der Serie eine rote Karte ein und wurde für einige Wochen gesperrt. Am letzten Spieltag gab es mit Jürgen Behrens (TSV Karby) und Bernd Henschke (FSV Friedrichsholm) noch einmal zwei dreifache Torschützen, die sich dadurch in die Spitzengruppe postieren konnten. Die weitere Rangfolge, 21 Tore: Volker Horst (TuS

Bargstedt); 19 Tore: Sven Mohr (SV Kochendorf); 18 Tore: Frank Staack (TSV Brekendorf), Guido Krause (FT Eintracht Rendsburg); 15 Tore: Martin Blenkner (TSV Karby); 14 Tore: Ralf Gottwald (SV Hamweddel), Heiner Hoop (SV Hamweddel); 13 Tore: Olaf Sehestedt (FSV Friedrichsholm); 12 Tore: Uwe Kühl (FC 69 Büdelsdorf), Rold Bukowski (Gettorfer SC); 11 Tore: Jens Basener (SV Kochendorf), Stefan Sell (SV Sehestedt), Axel Schulze (FC 69 Büdelsdorf); 10 Tore: Thomas Zech (SV Sehestedt), Jürgen Behrens (TSV Karby), Bernd Henschke (FSV Friedrichsholm).

Kreisliga	
1. SV Sehestedt	N
2. SV Eckernförde II	
3. MTV Eckernförde	
4. TSV Waabs	
5. TSV Gr. Volstedt	
6. FT Eder Büdelsdorf	
7. SV Fortuna Stampe	
8. TSV Rendsburg II	
9. TSV Osterönfeld II	
10. GW Todenbüttel	A
11. FC Schinkel	A
12. TuS Jevenstedt	A
13. SV Holtsee	A
14. SV Barkelsby	
15. SC Gettorf II	N
16. FC Eckernförde	

1988/89

Staffel E/Süd	
1. SV Sehestedt II	
2. FC Fockbek	
3. TSV Borgstedt III	
4. FC Fockbek II	
5. FC Rendsburg	
6. TuS Felde III	
7. FT Eintracht IV	
8. TSV Rendsburg IV	
9. TSV Osterönfeld IV	
10. SSV Bredenbek III	
11. TuS Bargstedt III	
12. SSV Nübbe II	
13. SV Hamweddel II	
14. SV Langwedel II	
15. SV Westerrönfeld II	
16. TSV Lütjanwestedt III	
17. FC Tappendorf	

Foto SV Sehestedt/Repro Tamo Schwarz



Als Torjäger sorgte Rüdiger Sell beim SV Sehestedt bis in die Altherren-Mannschaft für Gefahr vor dem gegnerischen Tor. Auf dem Teamfoto der Altherren von 1991 ist Sell (obere Reihe, 2. von rechts) auch im Sehestedter Vereinsheim verewigt.

Erfolgreiche Umsetzung des LSV-Projekts „Schule + Verein“

## Husumer Schützengilde bietet an der Offenen Ganztagschule Husum Bogenschießen-AG an



Foto: Stefan Arlt

*Teilnehmende der Offenen Ganztagschule Husum an der Bogenschießen-AG der Husumer Schützengilde mit Vertreterinnen und Vertretern von Schule, Verein, Kreissport- und Landessportverband sowie Husums Bürgermeister Uwe Schütz.*

**Mit Unterstützung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie der Förderung durch die Sparkassen in Schleswig-Holstein und die AOK NordWest werden im Rahmen des LSV-Kooperationsprojektes „Schule + Verein“ im Schuljahr 2021/2022 in Schleswig-Holstein 383 Sport- und Bewegungsangebote für Schülerinnen und Schüler zusätzlich zum regulären Sportunterricht durchgeführt. Qualifizierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter aus schleswig-holsteinischen Sportvereinen leiten die ‚außerunterrichtlichen‘ Sportstunden. So auch an der Offenen Ganztagschule Husum (OGTS). Dort bietet die Husumer Schützengilde u.a. eine Bogenschießen-AG für Schülerinnen und Schüler der fünften bis zehnten Klasse an.**

Thilo Berg, Jugendwart der Schützengilde und Leiter dieses Angebots, berichtete bei einem Vor-Ort-Termin am 27. September auf dem Schießstand der Husumer Schützengilde über die Vorteile für die Entwicklung der Kinder. Bogensport trainiere die Feinkoordination mehrerer Muskelgruppen, fördere die Koordination und helfe Stress abzubauen. Ähnliche Wirkungen hätte das Schießen mit Lichtimpulsen, das ebenfalls von der Schützengilde angeboten wird. Positive Entwicklungen beobachte er zudem an Kindern, die an Aufmerksamkeitsdefiziten oder Hyperaktivitätsstörungen (ADHS) litten. Blasrohrschießen schließlich steigere ebenfalls die Konzentration und vergrößere das Lungenvolumen.

Thomas Niggemann, LSV-Geschäftsführer Vereins- und Verbandsentwicklung/Breitensport, hebt die Bedeutung

solcher zusätzlicher Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im Rahmen des Kooperationsprojektes hervor. Neben der motorischen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler werde vor allem das Sozialverhalten der Kinder untereinander gefördert. Das Beispiel der Offenen Ganztagschule Husum zeige den wichtigen Beitrag, den der Sport für die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen leisten kann: „Sport ist für Kinder und Jugendliche – besonders in der Gemeinschaft – ein großes und wichtiges Lernfeld für soziales Verhalten. So lernen die Schülerinnen und Schüler über den Sport den Umgang mit Erfolg und Misserfolg, das Einhalten von Regeln und die Bedeutung von Fairness, den respektvollen Umgang miteinander und mehr gegenseitige Rücksichtnahme und können so auch die Kommunikation untereinander verbessern.“

Für Jan Otzen, Regionaldirektor der Nord-Ostsee Sparkasse in Husum, ist die Förderung des Projekts ein wichtiges Anliegen. „Als fester Bestandteil in ihren Regionen übernehmen die Sparkassen in Deutschland gerne Verantwortung und engagieren sich in den verschiedensten Bereichen. Die Förderung des Sports ist dabei ein bedeutender Aspekt. Wir sind – und darauf sind wir auch ein bisschen stolz – der größte nichtstaatliche Sportförderer in Deutschland. Das Projekt „Schule + Verein“ unterstützen die Sparkassen in Schleswig-Holstein seit über 20 Jahren aus großer Überzeugung. „Schule + Verein“ bietet die tolle Möglichkeit, Kinder und Jugendliche ohne Leistungsdruck zum Sporttreiben zu animieren. Das ist nicht nur gut für die Gesundheit, sondern Sport vermittelt auch soziale Kompetenzen, von denen die

Mädchen und Jungen in allen Lebensbereichen profitieren.“ Otzen hob auch die Rolle der OGTS hervor. Die gebe Eltern, die unter ihrem eigenen Arbeitsdruck stünden, die Gewissheit, dass ihre Kinder gut aufgehoben seien und dort zudem weitere Kompetenzen gefördert würden.

Torsten Schwenzfeier, Teamleiter Prävention Serviceregion Nord der AOK NordWest, sieht in dem Projekt „Schule + Verein“ ein hervorragendes Beispiel für die präventive Wirkung von Sport: „Bereits in jungen Jahren werden die Weichen für einen aktiven Lebensstil und die Gesundheitschancen im Erwachsenenalter gestellt. Die Partnerschaft mit dem Landessportverband gibt uns die Gelegenheit, das sportliche Engagement von Kindern und Jugendlichen in die Schulen hinein gezielt zu unterstützen und damit einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung zu leisten.“

Ein generelles Lob für das Projekt „Schule und Verein“ kam von Matthias Hansen, dem Vorsitzenden des Kreissportverbandes Nordfriesland, und von Husums Bürgermeister Uwe Schmitz, die sich ebenfalls ein eigenes Bild von der Umsetzung des attraktiven Sportangebots machten. Als stellvertretende VHS-Leiterin und Verantwortliche für die OGTS betonte auch Kirsti Thiessen die positive Entwicklung der Kooperation mit der Schützengilde.



Im Schuljahr 2021/2022 beteiligen sich zurzeit landesweit 84 Sportvereine an den 423 Maßnahmen im Rahmen des Projekts „Schule + Verein“ – davon fast drei Viertel im Ganztage.

Im Kreis Nordfriesland werden in diesem Schuljahr nach aktuellem Stand 38 Kooperationsmaßnahmen umgesetzt.

Stefan Arlt

**Teams der HSG Lübecker Bucht, des MTV Lübeck und der SV Hamberge gewinnen neue einheitliche Ausrüstung**



## Glückliche Gewinner beim Stadtwerke Lübeck Trikot-Tausch

**Gerade nach der langen spiel- und wettkampffreien Zeit haben viele Sportvereine an der Aktion „Stadtwerke Lübeck Trikot-Tausch“ teilgenommen und sich um neue individuell gestaltete Sportbekleidungssätze beworben. Nachfolgend stellen wir Ihnen drei erfolgreiche Vereine vor, denen es gelungen ist, die Jury mit eingereichten Fotos, Videos, Gedichten oder anderen kreativen Ideen zu überzeugen.**

Die weibliche B- und A-Jugend der neu gegründeten **HSG Lübecker Bucht**, ein Zusammenschluss der Stammvereine TSV Pansdorf und NTSV Strand 08, haben sich mit einem aussagekräftigen Foto beworben und gewonnen. Der Preis: Neue Trainingsanzüge mit neuem Vereinsnamen. Im Rahmen der Travemünder Woche im Juli konnten die Trainingsanzüge vor der Konzertbühne durch Elke Ehlers von den Stadtwerken Lübeck an die 115. Gewinner der Trikot-Tauschaktion übergeben werden. Die Freude über die neuen Jacken und die dazu passenden Hosen sowie die Vorfreude auf den Saisonstart waren groß, da die Spielerinnen durch die Corona-Pandemie nur sehr eingeschränkt und größtenteils auch nur online zusammen trainieren konnten. Die Idee mit dem Foto kam von den Spielerinnen um Trainer Noel Büge selbst: „Da standen sie alle auf einer Bank und haben ihre alten Anzüge

weggeworfen“, erklärt Betreuerin Angela Büge. Auch Kapitänin Rike Boller freut sich mit ihrem Team: „Das ist natürlich toll und wir freuen uns riesig, dass wir so einheitlich in die neue Saison starten können.“



Foto: Agentur 54 Grad

Elke Ehlers (vorne rechts) von den Stadtwerken Lübeck übergab die neuen Trainingsanzüge an die 115. Gewinner der Trikot-Tauschaktion vor der Konzertbühne der Travemünder Woche.

Große Freude im August herrschte dann beim **SV Hamberge**, der sich mit einer in Deutschland noch relativ unbekannt, aber immer populärer werdenden Sportart vorgestellt und damit 48 neue Trikots für die jungen Mitglieder gewonnen hat. Hobby Horsing kommt ursprünglich aus Finnland und ist dort schon im Schulsport etabliert. Trainer Marco Thunert, der eigentlich Kampfsportler ist, hat über seine Tochter Miriam Gefallen an der neuen Sportart gefunden. Sie hatte ein Video im Internet gesehen, war begeistert und so kam es, dass der Boxtrainer schon 2019 eine eigene Hobby Horsing-Abteilung beim SV Hamberge gründete. Zu Beginn mit nur fünf Mädchen gestartet, besteht die Abteilung mittlerweile aus 48 Mitgliedern. Am 21. August kamen die neuen Trikots erstmalig zum Einsatz, als der SV Hamberge eine Meisterschaft veranstaltete, zu der „Reiterinnen und Reiter“ aus ganz Deutschland und Europa anreisten.

Foto: Agentur 54 Grad



Angelina Janusch (2.v.r.) von den Stadtwerken Lübeck und Frank Übben (Geschäftsführer der Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH (hintere Reihe ganz links)) übergaben die neuen Trikots an die Hobby Horsing-Abteilung des SV Hamberge.

Beim 117. Stadtwerke Lübeck Trikot-Tausch schließlich gewannen die C-Jugend-Handballer vom **MTV Lübeck** Trikots, Hoodies und T-Shirts und komplettierten damit ihre einheitliche Ausrüstung. Die erfolgreiche Mannschaft um Coach Mathias Deppisch hatte sich im vergangenen Jahr schon einmal bei der Trikot-Tauschaktion beworben und

gewonnen. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der Gewinn nicht in der gewohnten Form an die gesamte Mannschaft übergeben werden. Da in der Zwischenzeit auch neue Spieler dazugekommen sind, freute sich das Team umso mehr, dass die Ausrüstung von den Stadtwerken Lübeck nun um fehlende Teile erweitert wurde. Beim Abschlusstraining vor dem prestigeträchtigen 44. Ulzburg-Cup übergab Elke Ehlers von den Stadtwerken Lübeck die neue Ausrüstung. Dadurch konnte die Mannschaft am darauffolgenden Wochenende beim Turnier in Henstedt-Ulzburg einheitlich auftreten und dieses schließlich auch mit einem knappen 12:11 Finalsieg gegen den THW Kiel gewinnen.

### Trikot-Tauschaktion der Stadtwerke Lübeck wird fortgesetzt

Zahlreiche Mannschaften aus dem gemeinsamen Verbreitungsgebiet der Stadtwerke Lübeck und der Lübecker Nachrichten haben in den letzten neun Jahren neue Sportbekleidung bei der Trikot-Tauschaktion der Stadtwerke Lübeck gewonnen und den Namen Stadtwerke Lübeck in die Sporthallen und auf die Sportplätze in Lübeck und Umland getragen – ein guter Grund, die erfolgreiche Aktion zugunsten des Vereinssports weiter fortzuführen.

Bewerben lohnt sich: Einen individuell gestalteten Trikotsatz im Wert von bis zu 1.000 Euro können alle Vereinsmannschaften – egal in welcher Sportart oder Altersklasse – beim Stadtwerke Lübeck Trikot-Tausch gewinnen. So geht's: Einfach eine kreative und aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an [trikottausch@swhl.de](mailto:trikottausch@swhl.de) oder per Post unter dem Stichwort „Trikot-Tausch“ an Stadtwerke Lübeck, Geniner Straße 80, 23560 Lübeck schicken.

Weitere Informationen zum Stadtwerke Lübeck Trikot-Tausch sind unter [www.swhl.de](http://www.swhl.de) zu finden.

SEMSH



Elke Ehlers (2.v.r.) von den Stadtwerken Lübeck übergab Trikots, Hoodies und T-Shirts an die C-Jugend-Handballer des MTV Lübeck und komplettierte damit die einheitliche Ausrüstung des Teams.

Foto: Agentur 54 Grad

Weniger Organisationen am Start, aber trotzdem jede Menge Publikum im Sportpark Gaarden

## Das Interkulturelle Spiel- und Sportfest in Kiel-Gaarden – Vielfaltsfest am Einheitstag

**Etwas kleiner als gewöhnlich, aber immerhin eben doch: Nachdem das Interkulturelle Spiel- und Sportfest in Kiel-Gaarden vor einem Jahr komplett ausfallen musste, wurde am Tag der Deutschen Einheit trotz allerhand organisatorischer Unwägbarkeiten wieder die Vielfalt gefeiert. Und ganz offensichtlich hatten die Leute darauf gewartet, denn nach verhaltenem Beginn füllte sich der Sportpark von Minute zu Minute mehr.**

„Wir kämpfen gegeneinander, aber danach sind wir Freunde.“ Georges Papaspyratos, Integrationsbeauftragter der TuS Gaarden und einer der Begründer dieses Events, das seit 2011 (fast) immer am oder um den Einheitstag herum steigt, brachte in seiner Begrüßung das Motto nicht nur dieses einen Tages auf den Punkt. Einsatz auf dem Platz oder in der Halle, Respekt und Achtung dort ebenso wie im normalen Alltag: Diese Werte sollen hochgehalten werden beim Spiel- und Sportfest, das federführend von der TuS Gaarden organisiert wird, aber auch vom Sportpark-Team der Stadtmission, vom Landessportverband und der Stadt Kiel unterstützt wird.

Mit dabei sind zudem teils von Anfang an Vereine wie der Inter Türkspor Kiel, die TuS Gaarden, der Ellerbeker Turnverein oder der NDTSV Holsatia aus dem Stadtteil Dietrichsdorf mit seinem traditionell zur Eröffnung aufspielenden Spielmanszug. Köfte nach türkischer Art, Bratwurst nach der deutschen oder kulinarische Probierstückchen aus Afrika, die Vielfalt beim Essen war zwar nicht so groß wie im sportlichen Bereich, reichte aber allemal aus, um den Charakter der Veranstaltung zu verdeutlichen. Wichtig war aber treu der alten Kicker-Weisheit „auf'm Platz“, den unter anderen die vier- bis fünfjährigen Knirpse des SVE Comet Kiel, des TSV Meldsorf, des TuS Schwarzweiß Elmschenhagen, des SV Hammer, der gastgebenden Gaardener und des Inter Türkspor in Beschlag nahmen. Auch wenn die

neuen Regeln mit Mini-Toren und Mini-Teams für die Jüngsten besonders manchen Erwachsenen etwas seltsam vorkamen, hatten die Kinder ihren Spaß am Spiel. Der stand schon deshalb voll im Mittelpunkt, weil Sieger und Platzierte vor vornherein gar nicht vorgesehen waren.

In der Coventryhalle verhielt sich das nicht anders. Zunächst die Ringer und dann die Boxer der TuS Gaarden gewährten dort in offenen Trainingseinheiten Einblicke in ihre Disziplinen. Wer mochte, konnte außerdem sein Talent im Tischtennis erproben. Organisationen wie die UNICEF-Hochschulgruppe Kiel, der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein oder der Christliche Verein brachten derweil eine soziale Note ins sportliche Geschehen, das sich ungefähr zwei Stunden nach dem auf 13 Uhr angesetzten Start eines immer größeren Zustroms erfreute.

Die Zahl der teilnehmenden Organisationen war unterm Strich allerdings geringer als in Vor-Corona-Zeiten. „Manche schafften es beim besten Willen nicht“, erklärte das Claas Hollmann von der Stadtmission mit dem Verweis auf teils extrem aufwendige Angebote der sozialen Organisationen in den Sommermonaten. Hemmend wirkten sich außerdem die nicht langfristig abschätzbaren Corona-Auflagen aus, sodass einige Vereine von vornherein absagten.

Dennoch: Selbst mit etwas reduziertem Programm – zudem übrigens wie immer Musik und Feuerkunst gehörten – war das Sportpark-Fest praktisch ein Selbstläufer. Hollmann und Co. fühlten sich jedenfalls in ihrer Entscheidung bestätigt, lieber etwas improvisiert den interkulturellen Sport zu feiern als ein zweites Mal abzusagen. Dann, so hätte befürchtet werden müssen, „wäre das Ding vielleicht ganz eingeschlafen.“

*Martin Geist*



Fotos: LSV

## Aktuelles aus dem „Team Schleswig-Holstein“

Beachvolleyballer **Momme Lorenz** erreichte in Frankreich beim WEVZA den neunten Platz. „Platz 9 ist sicher nicht das Maximum, was drin gewesen wäre, aber so läuft es manchmal. Trotzdem hat es viel Spaß gemacht, hier gewesen zu sein“, schreibt der gebürtige Kieler auf seinem Instagram-Kanal. Außerdem verkündete Lorenz, dass er im nächsten Jahr mit seinem neuen Teampartner Simon Kulzer durchstarten wolle.

Schwimmer **Kirill Lammert** (SC Delphin Lübeck) konnte beim Kurzbahn-Schwimmweltcup in Berlin mit beachtlichen Leistungen überzeugen. Der 17-Jährige erreichte über die 200 Meter Delphin als einziger Deutscher das A-Finale und schlug im starken Feld mit Welt- und Europameistern sowie Olympiastartern als Achter an (1:59,32 Min.). Auch über die 50 Meter Delphin konnte Lammert mit einer Zeit von 13,83 Sekunden eine sehr gute Leistung zeigen und einen neuen Landesrekord aufstellen. Bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften der Schwimmer in Berlin siegte Lammert in 2:01,98 Minuten in seiner Altersklasse (Jahrgang 2003) über 200 Meter Schmetterling und holte zudem auch noch Bronze über 50 Meter Delphin und Bronze über 100 Meter Schmetterling.

Bei derselben Veranstaltung hat **Silas Beth** (SG Bad Schwartau) in neuer persönlicher Bestzeit von 1:50,09 Minuten im Jahrgang 2003 den Titel über 200 Meter Freistil ebenso wie über 400 Meter Freistil geholt und auch über die 800 Meter Freistil den ersten Platz belegt – in neuem Alters-

klassenrekord. Zuvor hatte er über die 200 Meter Lagen bereits Silber gewonnen.

Die beiden 49er-Segler **Linov Scheel** und **Max Stinglele** haben ein dreiwöchiges Trainingslager in Marseille verbracht, um sich auf ihren Saisonhöhepunkt, die Weltmeisterschaft in Mussanah (Oman) vom 16. bis 21. November vorzubereiten. „Marseille, das Olympiarevier für 2024, ist uns bereits seit unserem Vizejuniorenweltmeistertitel 2018 bekannt und wird für die nächsten drei Jahre immer wieder Mittelpunkt unseres Trainings sein. Das gerade beendete Training war anders als 2018 überwiegend geprägt von Leichtwindtagen, wie wir sie auch im Oman bei der Weltmeisterschaft erwarten. Wir konnten ideal an unseren Schwächen arbeiten und die aus der Auswertung der EM abgeleiteten Schwerpunkte bestens trainieren. In Trainingswettfahrten mit internationaler Beteiligung konnten wir viele Sachen gut umsetzen, was sich auch in den Ergebnissen widerspiegelte. So sind wir zuversichtlich, dass wir mit der angepassten Strategie, unseren Leichtwindspeed, den wir bereits im letzten Jahr stark verbessert haben, im Oman auch auf die Regattabahn bringen können“, so Scheel/Stinglele. Nach einer Woche Athletiktraining und Regeneration in Kiel stand am 2. November der Aufbruch in den Oman an. Dort bleiben den beiden dann noch knappe zwei Wochen, um sich zu akklimatisieren und das Segelrevier kennenzulernen.

*Stefan Arlt / Annika Krause*

## Aktuelle Angebote des Bildungswerks November / Dezember 2021

Wann?	Was?
12.11.2021	Online Seminar: Homeoffice Gym
13.11.2021	Umgang mit traumatisierten Geflüchteten – Hilfestellungen für Engagierte in der Flüchtlingsarbeit im Sport, Kiel
14.11.2021	Entspannung und Körperwahrnehmung, Belau
16.11.2021	Online Seminar: Stretching und Beweglichkeit
19.-21.11.+3. – 5.12.2021 +12.12.2021	DOSB ÜL C Ausbildung Schwerpunkt Kinder, Bad Malente
19.11.+27.11.2021	Online Seminarreihe: Resilienztraining - Stressbewältigung
20.11.2021	Neuer Termin!!! Sport & Sprache, Neumünster
23.11.2021	Online-Seminar: Bewusster Umgang mit Gruppenprozessen
23.11.2021	Online-Seminar: Ballaststoffe

Wann?	Was?
26. – 28.11.2021 +10. – 12.12.2021	Aufbaukurs DOSB ÜL C Ausbildung, Bad Malente
28.11.2021	Alltags-Fitness-Test; AFT, Trappenkamp
30.11.2021	Online Seminar: Ernährung und Entzündung
02.12.+08.12. +14.12.2021	Online-Seminarreihe: Ist unsere Satzung noch zeitgemäß?
03.12.+10.12.+17.12.2021	Online-Seminarreihe: Ausgleichstraining für Laufintensive Sportarten
04.12.2021	Bewegungsapparat: Einschränkungen & Erkrankungen, Ursachen & Regeneration der Beinachse, Preetz
04.12.2021	Coaching/Supervisionsseminar: Regeln, Regellosigkeit, Neumünster
07.12.2021	Online Seminar: Kreatin - eine spannende Nahrungsergänzung
11.12.2021	Senioren-sport-Allrounder, Kiel

Weitere Angebote von Kreissportverbänden und Landesfachverbänden finden Sie über das Bildungsportal: [bildung.lsv-sh.de](http://bildung.lsv-sh.de)  
Anmeldung: [bildung.lsv-sh.de](http://bildung.lsv-sh.de) • LSV Bildungswerk • Winterbeker Weg 49 • 24114 Kiel  
Ansprechpartnerin: Sandra Schmidt • Tel.: (0431) 64 86 – 114 • E-Mail: [bildungswerk@lsv-sh.de](mailto:bildungswerk@lsv-sh.de)

## Erfolgreicher Abschluss des ÜL-C-Grundkurses „von Frauen für Frauen“

**Im Rahmen des Programms „Willkommen im Sport“, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, werden besonders geflüchtete Frauen und Mädchen unterstützt und gefördert.**

Dazu hat der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) gemeinsam mit dem Kreissportverband (KSV) Ostholstein erstmalig einen kostenlosen Übungsleiterinnen-C-Grund-

kurs (40 LE) speziell „von Frauen für Frauen“ angeboten. Der Grundkurs, der im August und September 2021 durchgeführt wurde, stellte den ersten Teil der dreiteiligen Ausbildung dar. Am 26. September 2021 haben zehn Teilnehmerinnen diesen Grundkurs nunmehr erfolgreich abgeschlossen und sich bereits für den ÜL-Aufbaukurs, der im November 2021 durchgeführt werden soll, angemeldet.

*Sabine Bendfeldt / Silke Kirchheim*



Foto: LSV

Glückliche und erfolgreiche Teilnehmerinnen bei der Übergabe der Teilnahmebescheinigung.

# Bleib am Ball. Geh zur Vorsorge!

Nutzen Sie unsere kostenfreien Vorsorge-Angebote:  
Gehen Sie regelmäßig zum Check-up sowie zur Vorsorge  
für Männer und Frauen. So lassen sich Herz-, Kreislauf- und  
Nierenerkrankungen sowie Störungen des Stoffwechsels  
wie Diabetes etc. frühzeitig erkennen und behandeln.

Bleiben Sie gesund – mit Ihrer AOK NordWest.

**Mehr erfahren auf [aok.de/vorsorge](https://aok.de/vorsorge)**

AOK NordWest  
Die Gesundheitskasse.



## Freiwilligendienste – Einführungsseminar 2021 – Zwei Freiwillige berichten Etwas Halbes und auch doch etwas Ganzes

Vom 13. bis 17. September 2021 fand im Sport- und Bildungszentrum Malente und vor dem heimischen PC das Einführungsseminar des aktuellen FWD-Jahrgangs statt. Aufgrund der Corona-Bestimmungen konnten nicht alle FWDlerinnen und FWDler gleichzeitig vor Ort sein. Hierfür wurde von der Sportjugend ein Hybridmodell entwickelt, welches einer Gruppe für die Hälfte der Woche online zur Verfügung stand und der anderen in Präsenz. Zur Wochenmitte wurden die Gruppen mit Präsenz- und Online-seminaren getauscht. Hierfür möchten wir uns beim Team der Sportjugend und besonders bei den Teamerinnen und Teamern bedanken!

Die Woche begann am Montagmorgen um 10:30 Uhr in Malente. Nach dem Check-in ging es schnell weiter mit dem organisatorischen Programm, bei dem die Teilnehmenden eine Runde drehen mussten, um alle Teamerinnen und Teamer kurz kennenzulernen. Weiter ging es in der Halle, wo Teamerin Lea die Gruppe anleitete. Alle stellten sich gegenseitig vor, sangen und am Ende wurde im wahrsten Sinne des Wortes der Hallenboden „geschrubbt“. Nach der Mittagspause und der kurzen, intensiven Teamer/-innen-Zeit, folgten Sportworkshops, in denen die Freiwilligen beispielsweise geboxt, getanzt oder Baseball gespielt haben. Der Abend wurde durch eine große Spiel- und Sporteinheit mit allen Teilnehmenden und einem langen Spieleabend abgerundet.

Am Dienstag ging es verhältnismäßig früh los mit dem Frühstück, bei dem alle mehr oder weniger anwesend waren. Danach folgten Sporteinheiten in verschiedenen Gruppen. Zwei Gruppen bekamen Besuch von Sportler/-innen mit körperlichen und/oder geistigen Handicaps und hatten



dann die Chance mit ihnen zusammen Sport zu treiben. Viele Grüße an dieser Stelle an die Schleswiger Werkstätten. Nach dem Mittagessen folgte das Fotoshooting, wo Bilder der ganzen Gruppe gemacht wurden. Anschließend setzen sich die Teilnehmenden in den Theorieeinheiten mit Themen wie z.B. Kommunikation und Vorbild sein auseinander. Nach einer kurzen Sporteinheit und einem letzten gemeinsamen Abendessen in der großen Gruppe ging es für die Präsenzgruppe nach Hause, damit am nächsten Tag die Onlinegruppe der ersten Tage anreisen konnte.



Fotos: sish



Am Mittwoch war der erste Online-Tag. Nach einem anstrengenden aber sehr kreativen Warm-Up stand eine Teamer/-innen-Zeit an, in der die Freiwilligen wieder viel über das Trainer/-innensein lernten. Nach der Mittagspause ging es mit Sportworkshops der Teamerinnen Sassi und Hannah weiter, die die Gruppe ziemlich zum Schwitzen brachten. Zur Abrundung des Abends wurden die ersten beiden Sprecherinnen gewählt. Herzlichen Glückwunsch an Pia und Marie Christin!

Der Donnerstag startete mit einem relativ entspannten Warm-Up. Hiernach folgte ein Workshop zum Thema Kinderschutz, der sehr interessant war und den Teilnehmenden viel für das nächste Jahr und die Zukunft mitgab. Nach der Mittagspause ging es mit Sport- und Theorieworkshops, zum Beispiel zum Thema Recht, weiter. Nach dem Abendessen powernten sich dann alle nochmal vollständig aus, um anschließend müde und glücklich ins Bett zu fallen.

Am Freitag war tatsächlich schon der letzte Tag, worüber alle sehr traurig waren, was aber die Vorfreude auf den Tag nicht schmälern sollte. Zu Beginn ging es um den Berufsinformationstag der Sportjugend und die Internationale Jugendarbeit. Hier wurden den Freiwilligen die verschiedenen Projekte der Sportjugend Schleswig-Holstein und der Deutschen Sportjugend vorgestellt. Danach trafen sich alle



für eine Reflexionszeit mit den Teamerinnen und Teamern in den Online-Semiarräumen. Nach dem Programm folgte Teil zwei der Sprecher/-innen-Wahl. Das Team wurde komplettiert durch Leo, Yorick, Jule, Julian, Bene und Jan.

Leider ging die Zeit viel zu schnell vorbei, aber wir freuen uns auf die Zwischenseminare, bei denen wir uns alle wieder sehen können. Wir hoffen, dass diese dann auch die ganze Woche in Präsenz stattfinden, damit wir uns alle noch besser kennenlernen und uns noch mehr über (unseren) Sport austauschen können.

*Leo Nulman (BFDler RTSV) und Pia Lubrich (FSJlerin Nandu e.V.)*



Fotos: sjsh

## Starter-Pakete „Kein Kind ohne Sport!“

# TSV Lentförhden und Dithmarscher Luftsportverein ausgezeichnet

Vor Kurzem wurden der TSV Lentförhden aus dem Kreissportverband Segeberg und der Dithmarscher Luftsportverein zur Würdigung ihres Engagements im Kinder- und Jugendsport mit Starter-Paketen der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ ausgezeichnet. Die Starter-Pakete im Gesamtwert von 450 Euro bestehen aus einem zweckgebundenen Zuschuss, Trainingsmaterialien sowie einem Aus- und Fortbildungsgutschein. Sie sollen dazu beitragen, dass die Vereine mit ihren sozialen Initiativen vor Ort weiter durchstarten.

Der TSV Lentförhden ist von Dietmar Rohlf (stellvertretender Vorsitzender der Sportjugend sjsh) und Daniel Schaefer (Kommunalmanager der Schleswig-Holstein Netz AG) während des Kinderturnens in der Sporthalle Lentförhden ausgezeichnet worden. Das Engagement des Vereins hält nämlich schon für die Jüngsten umfangreiche Teilhabemöglichkeiten bereit. Beispielsweise können die Kinder ab einem Alter von einem Jahr gemeinsam mit ihren Erziehungsberechtigten das Eltern-Kind-Turnen des TSV besuchen. Dort haben sie die Gelegenheit, gemeinsam mit ihren Müttern und Vätern erste Bewegungserfahrungen zu sammeln und spielerisch die Freude am Sport zu entdecken.

Daran schließt direkt die Turngruppe für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren an, in der den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern motorische Grundfertigkeiten vermittelt werden. Auf diese Weise erlernen sie unter anderem das Laufen, Springen und Werfen und es werden erste Grundsteine für eine sportlich aktive Zukunft gelegt.

Zusätzlich organisiert der TSV Lentförhden auch ein Kinderanzangebot für Jungen und Mädchen ab vier Jahren, in dessen Rahmen sie ihren Bewegungsdrang in Verbindung mit Musik ausleben können. Durch eine enge Verzahnung von örtlicher Kindertagesstätte und Verein gelingt es den Verantwortlichen immer wieder, weitere Kinder und deren Familien für die verschiedenen Sportgruppen zu begeistern. Insbesondere die eigens aufgebauten Bewegungslandschaften und die unterschiedlichen Spielformen erfreuen sich großer Beliebtheit in den Gruppen von Gaby Gottwald und Katrin Schulz.

Der Dithmarscher Luftsportverein erhielt sein Starter-Paket von Christoph Menge (stellvertretender Vorsitzender der Sportjugend Schleswig-Holstein) und einer Delegation der Sportjugend im Kreissportverband Dithmarschen, bestehend aus der Vorsitzenden Hilke Rudolph-Schümann sowie ihren Vorstandskolleginnen Patricia Holze, Ute



Foto: sjsh

Der stellvertretende sjsh-Vorsitzende Dietmar Rohlf überreichte das Starter-Paket gemeinsam mit Daniel Schaefer (Kommunalmanager der Schleswig-Holstein Netz AG) an Lars Bartels und Gaby Gottwald vom TSV Lentförhden.

Lundius und Ute Wellnitz. Im Rahmen eines Schnuppertages, den der Verein gemeinsam mit dem Kreissportverband Dithmarschen organisiert hatte, wurde das Paket überreicht.

Christoph Menge zeigte sich während seiner Laudatio begeistert vom Engagement des Vereins. „Für den Dithmarscher Luftsportverein mit Vereinssitz in St. Michaelisdonn spielt die Kinder- und Jugendarbeit bereits seit vielen Jahren eine entscheidende Rolle, sodass sie dort nun folgerichtig noch weiter in den Fokus gerückt wird“, bilanzierte er.

Eine langfristige Teilhabe der Jungen und Mädchen an den Flugausbildungen und Angeboten des DLV soll deshalb auch nicht aufgrund finanzieller Hürden scheitern. Aus diesem Grund haben sich die Vereinsverantwortlichen um Dirk Staschewski, Björn Wiggert und Alexander Busch kürzlich Gedanken darüber gemacht, wie eine nachhaltige Partizipation von Kindern und Jugendlichen gelingen kann. Das daraus resultierende Ausbildungsmodell mit einer möglichst niedrigschwellig finanziellen Belastung sieht unter anderem vor, dass die Fluglehrerinnen und

Fluglehrer alle Übungsflüge kostenlos durchführen. Außerdem sollen weitere Kostenpunkte durch entsprechend genutzte Unterstützungsmechanismen und Förderungen gedeckelt werden, damit jede und jeder Interessierte teilnehmen kann.

Um möglichst viele Kinder und Jugendliche erreichen zu können, sollen die Flugausbildungen des Dithmarscher Luftsportvereins in den kommenden Monaten besonders aktiv beworben werden, weshalb man beispielsweise mit dem Kreisjugendring Dithmarschen kooperiert. Gemeinsam wird

ein Schnuppertag organisiert, der den teilnehmenden Jungen und Mädchen spannende Einblicke in die verschiedenen theoretischen und praktischen Felder des Flugsports ermöglicht, mit dem abschließenden Highlight von gemeinsamen Rundflügen.

Finn-Lasse Beil



Christoph Menge (stellvertretender Vorsitzender der sjsh) besuchte den Dithmarscher Luftsportverein zusammen mit einer Delegation der Sportjugend im Kreissportverband Dithmarschen, bestehend aus der Vorsitzenden Hilke Rudolph-Schümann sowie ihren Vorstandskolleginnen Patricia Holze, Ute Lundius und Ute Wellnitz.

## Terminkalender

Veranstaltungen	Ort	Datum 2021
Jugendmeisterehrung	Hans Hansen-Saal, Kiel	30.11.2021, 18.30 Uhr
Aus- und Fortbildungen mit freien Plätze	Ort	Datum 2021
Aktiv im Kinderschutz: Qualifizierung von Ansprechpartner*innen	Flensburg	19. – 20.11.2021
Bewegungshits für aktive Kids	SBZ Malente	19. – 21.11.2021

# 100 % Glasfaser bis in Dein Zuhause

Das schnellste Netz für unsere Region.

flotte Netze entstehen  
in immer mehr Gebieten

**mit echter Gigabit-  
Leistung bereits  
ab 39,90 €/Monat\***

\*flott 500 mit gewählter Gigabit-Option beinhaltet einen auf Glasfaser basierenden Internetanschluss mit einer minimalen, durchschnittlichen und maximalen Download-Geschwindigkeit von 1.000 MBit/s und einer Upload-Geschwindigkeit von 200 MBit/s, inkl. Internet-Flatrate, bis zu 3 E-Mail-Postfächer mit je 256 MB Speicherplatz und einen Telefonanschluss mit zwei Telefon-Leitungen und Festnetz-Flatrate ins dt. Festnetz und ins dt. Mobilnetz. flott 500 mit gewählter Gigabit-Option beinhaltet bis zu 5 SIM-Karten, inkl. TNG-Flat mit Telefonie-Verbindungen (ohne Rufumleitungen, Servicerrufnummern, Sonderrufnummern und sonstige Mehrwertdienste) von TNG Mobil zu TNG Mobil, von TNG Mobil ins TNG Festnetz und vom TNG Festnetz zu TNG Mobil. flott 500 mit gewählter Gigabit-Option kostet in den ersten 6 Monaten monatlich 39,90 €, danach monatlich 69,90 €, Mindestlaufzeit 24 Monate, danach zum Ende des Folgemonats kündbar. Online-Vorteil: Bei Online-Bestellung dieses Tarifs erhalten Neukunden ein Startguthaben von 25 € (wird bei den ersten Rechnungen gutgeschrieben). Das Vertragsverhältnis beginnt mit der Rufnummernübernahme. Anschlussübernahme und Neuanschluss kostenlos. Voraussetzung zur Bereitstellung ist ein funktionierender Glasfaser-hausanschluss, durch den weitere Kosten entstehen können. flott 500 mit gewählter Gigabit-Option beinhaltet eine FRITZ!Box 7590 als Leihgerät. Die angegebenen Verbindungspreise und Flatrates für Telefonie beziehen sich auf reine Sprachverbindungen im deutschen Festnetz ohne Sonder- und Servicerrufnummern. Tarife ins Ausland und zu Sonderrufnummern: siehe Preisliste unter [www.tng.de](http://www.tng.de). Preselection und Call by Call nicht möglich. Alle Preise brutto inkl. gesetzl. MwSt.

Weitere Infos auf  
**[www.tng.de/flott](http://www.tng.de/flott)**

# Neuer Event-Inklusionsmanager des Kreissportverbandes Nordfriesland stellt sich vor

**Am 1. Oktober 2021 hat Tyll Reinisch (24) die vom DOSB und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderte Stelle als Event- und Inklusionsmanager (EVI) im Kreissportverband Nordfriesland (KSV NF) angetreten.**

Nachfolgend skizziert Reinisch, der einer von aktuell bundesweit nur zwölf Event- und Inklusionsmanagern ist, seinen zukünftigen Aufgabenbereich in Husum:

*„Sport und Gesellschaft sind vielfältig. Leider jedoch ist diese Vielfalt noch nicht überall sichtbar. Die Stelle des Event- und Inklusionsmanagers greift genau dort an. Denn Wertschätzung und Anerkennung sind per Definition die Leitgedanken des Inklusionsbegriffs. Und wo kann man diese besser zelebrieren, als bei einer gemeinsamen Begegnung im sportlichen Kontext?*

*Meine Aufgabe in den kommenden zwei Jahren wird es sein, die bereits gute Infrastruktur des KSV Nordfriesland auszubauen und mit inklusiven Sportveranstaltungen jede Person, unabhängig von einer womöglich vorhandenen Behinderung, für den Sport zu begeistern und ihr eine Partizipation an einer solchen Veranstaltung zu ermöglichen.*

*Ich freue mich über die neue Stelle und die Möglichkeiten, die diese Anstellung mit sich bringt. Von Geburt an bin ich selbst auf einen Rollstuhl angewiesen und weiß daher gut, wie*

*schwach es mancherorts um die Möglichkeiten der sportlichen Partizipation an gesellschaftlichen Ereignissen bestellt ist. Für mich hieß das in meiner Kindheit und Jugend oft, dass ich nicht machen konnte, was meine Freunde gemacht haben: Sport im Verein. Zwar gab es durchaus auch schon in meiner Kindheit inklusive Angebote, diese waren allerdings oft auf Ballungsräume oder einzelne Projekte beschränkt.*

*In Husum fand ich eine gute Infrastruktur vor. Hier gibt es bereits Veranstaltungen wie inklusive Sporttage, es gibt inklusive Sportvereine oder die Möglichkeit für jeden, ganz egal ob mit oder ohne Behinderung, das Deutsche Sportabzeichen zu absolvieren. Zusammen mit dem haupt- und ehrenamtlichen Team des KSV NF möchte ich dieses inklusive Angebot auch in Zukunft noch ausweiten und für immer mehr Menschen zugänglich machen.*

*Besonders freue ich mich auch auf die gemeinsame Arbeit mit dem Landessportverband, um gemeinsame Ideen und Projekte umzusetzen und die Strahlkraft des KSV Nordfriesland als Inklusionsstandort auch in das gesamte Bundesland zu übertragen.*

*Dass der DOSB und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) diese Stelle aus Mitteln des Ausgleichsfonds fördern, ist auch für die Region und den Kreis Nordfriesland eine große Ehre. Schließlich mussten sich die einzelnen*



Foto: KSV NS

Im Bild: Hintere Reihe von links: Dirk Weimar (Stellv. Vorsitzender KSVNF), Klaus Rienecker (sish-Referent für Inklusion im und durch Sport), Matthias Hansen (Vorsitzender KSV NF), vordere Reihe: Tyll-Niklas Reinisch (Event-Inklusionsmanager beim KSV NF), Lisa Kristin Brodersen (KSV NF-Beisitzerin, zuständig für den Bereich Inklusion)

Verbände um die begrenzten Stellen bewerben und sich auf diese Weise auch gegen andere Verbände durchsetzen. Deutschlandweit gibt es gerade einmal zwölf dieser neuen EVI-Stellen, eine von ihnen fortan beim Kreissportverband Nordfriesland in Husum.

*In der absehbaren Zukunft wird es mir ein Anliegen sein, eine Verbesserung der Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderungen bei Sportveranstaltungen zu erwirken, ganz egal ob als Athlet, Zuschauer oder Volunteer.“*

Fragen zu inklusiven Sportveranstaltungen können ebenso wie Anregungen gerne an [t.reinisch@ksv-nf.de](mailto:t.reinisch@ksv-nf.de) übermittelt werden.

### Zum EVI-Projekt:

Das EVI-Projekt zielt darauf, mehr Menschen mit Behinderungen eine Arbeitsstelle im Sport zu ermöglichen, mehr inklusive Events im Sport zu etablieren und die Netzwerkarbeit zwischen dem Sport und Behinderten- und Selbsthilfeorganisationen zu intensivieren. Es wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) aus Mitteln des Ausgleichsfonds gefördert, insgesamt bekommen 24 Menschen mit Schwerbehinderungen eine Arbeitsstelle in Sportorganisationen, jeweils für zwei Jahre und 30 Stunden pro Woche. In einer zweiten Phase der Ausschreibung im Jahr 2023 folgen zwölf weitere EVI-Stellen. Während der zweijährigen Förderungsphase entwickeln die Sportorganisationen eine Strategie zur nachhaltigen Sicherung dieser neuen Arbeitsplätze. Im Rahmen des EVI-Projekts gibt es ab 2022 auch eine neue Qualifizierung „Eventmanagement im Sport“, die gemeinsam mit der Führungs-Akademie

des DOSB entwickelt wird und sowohl für die EVIs als auch weitere interessierte Personen offen ist. Die Teilnehmer/-innen erlernen Sport-Events strategisch zu planen, durchzuführen und zu evaluieren, mit besonderem Fokus auf Barrierefreiheit und Inklusion.

Stefan Arlt



vr-sh.de

**Wir glauben an alle,  
die an morgen glauben.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Frühaufsteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschmieder – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

**Volksbanken  
Raiffeisenbanken** 

## Sie tun Gutes – berichten Sie darüber!

Liebe Leserinnen und Leser,

im SPORTforum möchten wir Ihnen Monat für Monat einen interessanten und informativen Überblick über die Sportentwicklung in Schleswig-Holstein geben. Dazu gehören z.B. die Vorstellung neuer Projekte, Rückblicke auf Veranstaltungen und Ehrungen, Porträts von Vereinen und Verbänden oder auch die Vorstellung neuer zukunftsorientierter Ideen. Dabei ist es uns wichtig, Ihnen eine ausgewogene Mischung aus aktuellen und spannenden Themen aus unseren Kreissportverbänden, Landesfachverbänden, aber vor allem auch aus unseren fast 2.600 Vereinen zu bieten. Es passiert viel Kreatives und Innovatives in der schleswig-holsteinischen Sportfamilie. Vieles, was unserer Ansicht nach eine noch größere Öffentlichkeit verdient hätte: Erfolgreich umgesetzte Ideen, Projekte, Aktionen oder Veranstaltungen können oft auch für andere einen Mehrwert oder einen neuen Impuls für die eigene Arbeit bedeuten.

Berichten Sie uns von Ihren guten Ideen, außergewöhnlich engagierten Personen in Ihrem Verein oder Verband, erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern oder aktuellen Sporttrends, die Sie neu ins Angebot aufgenommen haben und die bei Ihren Mitgliedern besonders gut ankommen. Teilen Sie uns gern mit, wie Sie die Chancen der Digitalisierung für sich entdeckt haben oder wie eingegangene Kooperationen eine „Win-Win“-Situation für alle Beteiligten gebracht haben.

**Kontakt: Stefan Arlt | [stefan.arlt@lsv-sh.de](mailto:stefan.arlt@lsv-sh.de) | Tel. 0431-6486-163**

## Gemeinsamer Segelsport mit Sportlern mit und ohne Beeinträchtigung

### 2. Venture-Cup des Vereins „Meer bewegen“

Auf dem Wittensee fand vor Kurzem der „2. Venture Cup der Inklusionspiraten“ durch den Verein „Meer bewegen“ statt. Diese Regatta ermöglicht Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen das Segeln. Seglerinnen und Segler aus ganz Schleswig-Holstein, darunter vom Segel-Verein Wake-nitz vom Nordende des Ratzeburger Sees und aus Flensburg sowie Teilnehmende der Segelabteilung des FC St. Pauli Hamburg, waren an den Start gegangen.

Segeln ist ein Sport, den man gemeinsam betreiben kann. Dies ist besonders wertvoll für Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen, da diese auf dem Schiff voll in das Geschehen integriert sind. So wurde vom Verein „Meer bewegen“ bereits im letzten Jahr ein Regattaformat entwickelt, das keine Unterscheidung nach Altersklasse, nach dem Geschlecht sowie nach „mit oder ohne Beeinträchtigungen“ macht. Dafür wurde dem Verein 2020 von Landtagspräsident Klaus Schlie ein Wanderpreis gestiftet, um den nun erneut gekämpft wurde.

Das Format am Wettkampftag war ganz einfach: Auf den barrierefreien Booten des Typs „RS Venture Connect“ werden immer zwei Segler von einem erfahrenen Vereins-sportler begleitet, der Hilfestellung gibt. Weitere Unterstützung erhielten die Teilnehmenden beim Besteigen der Boote wie etwa beim Umsteigen aus dem Rollstuhl. Die fast fünf Meter langen und mit 2,03 Meter besonders breiten Boote bieten ein komfortables, geräumiges Cockpit für bis



Die Erstplatzierten Lea Zuber, Calle Sibbert, Dirk Thalheim (v.l.r.)

Foto: Meer bewegen e.V. – Die Inklusionspiraten



Die Bootsbesetzungen sind ausgetauscht.

Foto: Manfred E. Fritsche

zu fünf oder sechs Personen, sind mit Trapez und Gennaker und weiteren Trimmrichtungen für sportliches Jollensegeln ausgestattet. Hartschalensitze sowie eine auf einen zentralen Block umgelenkte Leinenführung sorgen für sicheres und sportliches Segeln.

Für die 18 angetretenen Sportlerinnen und Sportler erfolgte zuerst ein Trainingstag mit Bootseinweisung und einem Probesegelein, einen Tag später ging es um das Ergebnis: in zwei Gruppen wurden drei Wettfahrten mit vereinfachter Startprozedur mit etwa 20 bis 30 Minuten Dauer mit drei Booten gesegelt. Aus diesen Gruppen heraus wurden die vier besten Teams ermittelt und mit vier Booten ein Finale mit jeweils drei Wettfahrten durchgeführt.

Bei neun bis elf Knoten Wind aus Ostsüdost war ein Up-and-Down ausgelegt, der nach dem Startschuss von Wettfahrtsleiter Thomas Preuhsler zweimal zu runden war. Anschließend wurde mit Vorwind die Ziellinie überquert, wobei bei diesen Wettkämpfen in den inklusiven Teams Beeinträchtigungen in den Hintergrund rückten.

Nach den spannenden Wettkämpfen erfolgte auf dem Gelände des Wassersportclubs am Wittensee die Ehrung der Siegerinnen und Sieger: es gewann die Mannschaft Lea Zuber, Dirk Thalheim, Calle Sibbert vor Nica Storm, Hans Nee, Florian Mösch sowie Heike Gercken, Lillemor Köper, Alfred Volkmer.



Foto: Manfred E. Fritsche

Anordnung der Bedienungselemente

Der Verein „Meer bewegen“ ermöglicht Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen das Segeln und das Standup-Paddeln. Der Verein, der 2015 von zwei Nautikern gegründet wurde, war zunächst nur am Wittensee ansässig. Er bietet regelmäßige Segelkurse, Schnuppersegeltage, kostenloses Sonntagssegeln, wöchentliche Trainings für Schulklassen und Segeltage für Gruppen und Familien an. Seit 2020 kann auf der Borgstedter Enge mit einem Mega-SUP, das auch auf anderen Revieren einsetzbar ist, gepaddelt.

Manfred E. Fritsche

## Golfanlagen werden mit hochwertigen Samenmischungen bei der Anlage hochwertiger Flächen unterstützt

# Golfverband fördert mit Blühzauber-Projekt die Biodiversität

**Der Golfsport fördert Biodiversität – unter diesem Leitgedanken stand die Aktion zur Anlage von Blumen- und Kräuterwiesen auf den 63 Golfanlagen des Schleswig-Holsteinischen Golfverbandes (GVSH), die in den nächsten zwei Jahren in zahlreichen blühenden Flächen resultieren wird. Nachdem von den rund 4.200 Hektar Fläche, die von den Golfanlagen in der Region insgesamt betrieben werden, zwei Drittel überhaupt nicht für den Spielbetrieb genutzt werden, ist dem Golfverband Schleswig-Holstein eine Aufwertung der Fläche wichtig.**

Die Blumenmischung „Blühzauber“, die ein Großteil aller Golfanlagen des Landes im Verlauf des Sommers 2021 ausgesät hat, soll nun sowohl für optische Highlights sorgen als auch für mehr Artenvielfalt auf den Golfplätzen Schleswig-Holsteins sorgen. Mit einer Samenspende von einem Kilogramm wurden all' jene Golfclubs vom Landesverband unterstützt, die sich an einer größeren Befragung

zur Thematik „Lebensräume und Umwelt auf Golfanlagen in Schleswig-Holstein“ beteiligt hatten. Eine Spende von zwei Kilogramm Blumensamen erhielten all' jene Golfanlagen, die sich bereits am Zertifizierungsprogramm Golf & Natur des Deutschen Golf Verbandes beteiligen.

## Datenerhebung zum Thema Umwelt- und Naturschutz

„Für uns ist es wichtig, dass wir der gelegentlich geäußerten Meinung entgegenwirken, Golfanlagen würden wenig zum Natur- und Umweltschutz beitragen. Wir vom Golfverband Schleswig-Holstein sind vom Gegenteil überzeugt und möchten das gerne mit Fakten belegen“, erklärt Geschäftsführer Wolfgang Hens. Die Datenerhebung bei den Golfanlagen habe ergeben, dass sich ein Großteil der Golfanlagen bereits sehr intensiv mit Themen des Umwelt- und Naturschutzes auseinandersetze.



Zwei Kilogramm Saatgut erhielten Headgreenkeeper Frank Hansen und der Platzbeauftragte Phil Bramhall vom Förde-Golf-Club Glücksburg von Dr. Nico Nissen, Golf & Natur-Beauftragter des Golfverbandes Schleswig-Holstein.

Analysiert wurden im Rahmen der Umfrage die ökologische Aufwertung der Golfanlage, die Bestimmung von Fauna und Flora sowie Fragen der Ressourcenschonung, Umweltbildung oder der Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden. „Wir sind insgesamt auf großes Interesse gestoßen“, resümierte Dr. Nico Nissen, der Golf & Natur-Beauftragte des Golfverbandes Schleswig-Holstein, zufrieden. Er ist gespannt auf die Resultate der Einsaaten bei den Clubs, die bereits im Frühjahr 2022 Resultate zeigen sollten. „Fast alle Clubs, die ich in Schleswig-Holstein besuche, haben ja Wiesen. Diese werden jetzt aufgewertet.“ Gleichzeitig, so seine Hoffnung, wachse damit in den Clubs die Bereitschaft, noch weiter an der Artenvielfalt der Ausgleichsflächen zu arbeiten.

### Golfanlagen schaffen Lebensraum für Insekten

Dabei ist der Begriff Blumenwiese im Bereich der Golfanlagen fast ein wenig irreführend: Tatsächlich handelt es sich bei den Flächen, die auf einer Golfanlage oftmals mehrere Hektar umfassen können, um Bereiche, die maximal ein- bis zweimal im Jahr gemäht werden und sich langfristig zu besonders hochwertigen Arealen entwickeln. Deren individuelle Ausprägung richtet sich immer danach, ob der

Boden mager oder fett, feucht oder trocken ist. Entscheidend ist am Ende, dass durch die Vielfalt an Kräutern, Blumen und Gräser eine Fläche entsteht, die als Nahrungsquelle für Insekten und vor allem auch die bedrohten Wildbienen sehr wertvoll ist.

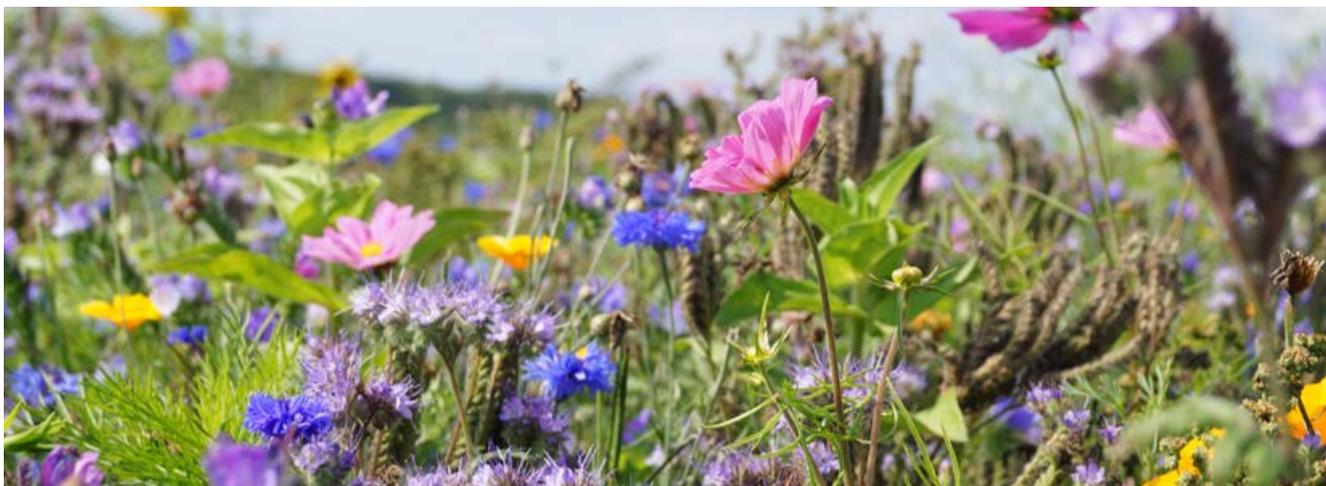
40 Prozent der Golfanlagen, die an der Umfrage des Landesgolfverbandes teilnahmen, haben einen eigenen Beauftragten für Ökologie und Naturschutz im Club, der sich auch um diese Thematik kümmert. Dabei nimmt die Kooperation mit Umweltschutzverbänden einen immer größeren Raum ein. 29 Prozent aller Golfanlagen arbeiten laut der Datenerhebung zum Beispiel bereits aktiv mit dem NABU zusammen.

Hochwertige Biotope und Lebensräume für seltene Rote-Liste-Arten sind damit auf nahezu jedem Golfplatz Standard. Im Schnitt bringen es die Golfanlagen des nördlichsten Bundeslandes auf 4,2 Hektar Biotop pro Golfanlage. Deutschlands kleinste Wildbiene, die Sand-Steppenbiene, ebenfalls auf der Roten Liste vertreten, findet sich auch abseits davon gerne in Abbruchkanten und sandigen Bereichen zwischen den einzelnen Golfbahnen.

Das hohe Engagement der Golfanlagen in diesem Bereich, lässt sich auch an der Beteiligung am Programm „Golf & Natur“ des Deutschen Golf Verbandes ablesen, bei dem in Schleswig-Holstein bereits 13 Clubs eingeschrieben sind. Hier wird in den drei Stufen Bronze, Silber und Gold der Umgang mit Ressourcen, Flächen, Fauna und Flora genau unter die Lupe genommen. Die Neuansaat von Blühwiesen mit hochwertigem Saatgut ist dabei nur einer der Faktoren, der positiv ins Gewicht fällt. Nach der Blühzauber-Samenspende in diesem Jahr, wird ein Großteil der Golfanlagen in Schleswig-Holstein in diesem Bereich 2022 punkten.

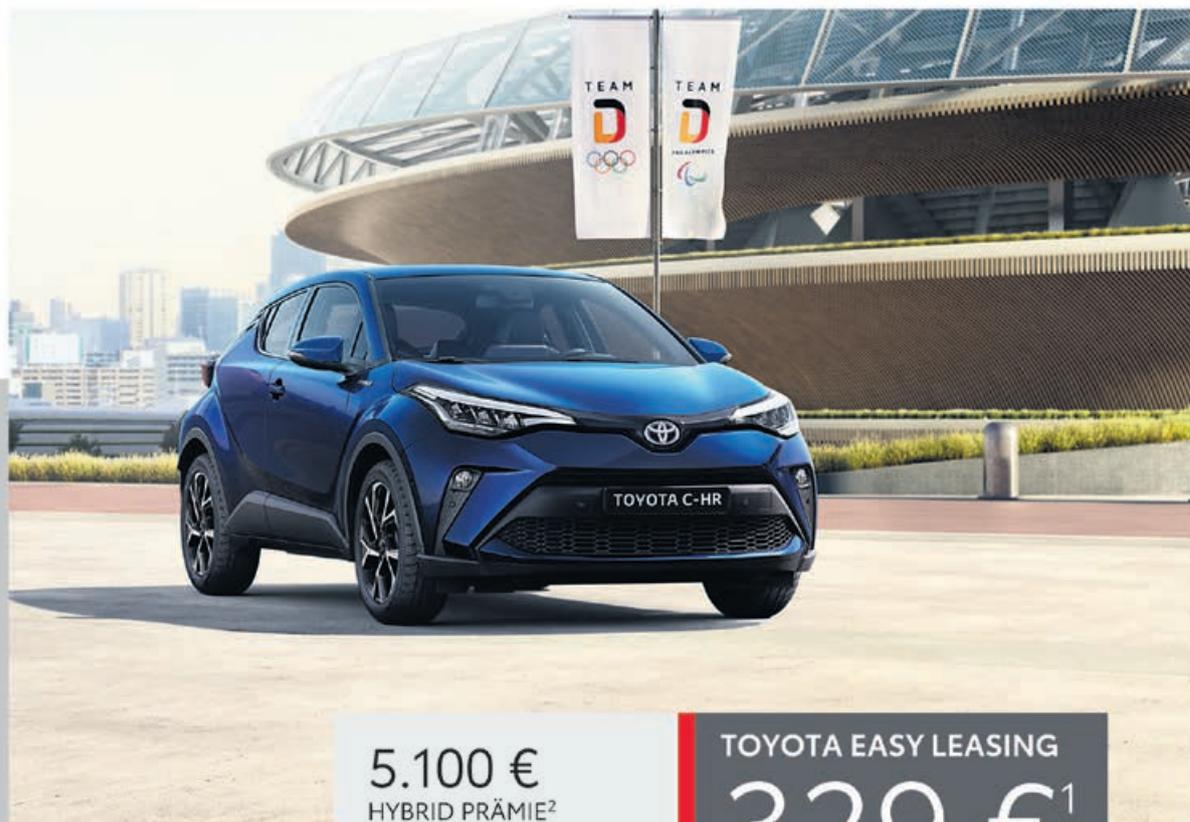
Neues zum Thema Nachhaltigkeit vom Golfverband SH, seinen Golfanlagen und Golf-Hotels finden Interessierte unter [www.golfsustainable.com/schleswig-holstein/](http://www.golfsustainable.com/schleswig-holstein/).

Petra Himmel





# ELEKTRISCH FÜR ALLE!



5.100 €  
HYBRID PRÄMIE<sup>2</sup>  
UND BIS ZU  
10 JAHRE GARANTIE<sup>3</sup>

TOYOTA EASY LEASING  
329 €<sup>1</sup>  
0 € ANZAHLUNG

**Toyota C-HR Team Deutschland Hybrid 2,0 l:** 18"-Leichtmetallfelgen, LED-Scheinwerfer mit AFS Funktion, Toyota Safety Sense inkl. Pre-Collision System, beheizbares Lenkrad, Smartphone Integration (Apple CarPlay\*, Android Auto\*\*) u.v.m.

\*CarPlay ist eine eingetragene Marke der Apple Inc. \*\*Android ist eine eingetragene Marke der Google LLC.

Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Team Deutschland Hybrid 2,0-l-VVT-i, Benzinmotor 112 kW (152 PS) und Elektromotor 80 kW (109 PS), Systemleistung 135 kW (184 PS), stufenloses Automatikgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert 3,7/4,2/4,0 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 92 g/km.

Gesetzl. vorgeschriebene Angaben gem. Pkw-EnVKV, basierend auf NEFZ-Werten. Die Kfz-Steuer richtet sich nach den häufig höheren WLTP-Werten (Kraftstoffverbrauch kombiniert nach WLTP 5,3 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert nach WLTP 119 g/km). Abb. zeigt Sonderausstattung.

<sup>1</sup> Ein **unverbindliches** Kilometerleasing-Angebot der **Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln** für den Toyota C-HR Team Deutschland Hybrid 2,0 l. **Anschaffungspreis: 29.690,00 € zzgl. Überführungskosten**, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Gesamtbetrag: 15.792,00 € **zzgl. Überführungskosten**, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, 48 mtl. Raten à 329,00 €. Das Leasingangebot **gilt nur für Privatkunden bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.12.2021**.

<sup>2</sup> Der ausgewiesene Anschaffungspreis beinhaltet einen Nachlass (Hybridprämie) in Höhe von 5.100,00 €. Bei der Hybridprämie handelt es sich nicht um die staatliche Förderung zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen (Umweltprämie).

<sup>3</sup> Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter [www.toyota.de/relax](http://www.toyota.de/relax) oder bei uns im Autohaus.

**Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.**



**Auto Centrum Lass GmbH & Co. KG** [info@autocentrum-lass.de](mailto:info@autocentrum-lass.de) • [www.autocentrum-lass.de](http://www.autocentrum-lass.de)

Firmenhauptsitz:  
Blüsumer Str. 61-63  
24768 RENDSBURG  
(04331) 4095

Liebigstr. 14a  
24941 FLENSBURG  
(0461) 903800

Industriestr. 37  
25813 HUSUM  
(04841) 71194

Eckernförder Str. 201  
24119 KRONSHAGEN  
(0431) 545580

Mergenthaler Str. 12  
24223 SCHWENTENTAL  
(04307) 83200

Sauerstr. 15  
24340 ECKERNFÖRDE  
(04351) 42481

# Einladung zum Verbandstag 2022 des Segler-Verbandes Schleswig-Holstein



**Der Segler-Verband Schleswig-Holstein (SVSH) lädt zum Verbandstag 2022 ein. Er findet am Samstag, dem 26. März 2022, um 11:00 Uhr im Freizeit- und Ferienpark Weißenhäuser Strand statt.**

Auf dem Verbandstag stehen folgende Positionen zur Wahl an:

- Vorstandsmitglied für Finanzen (bisher Martin Honerla)
- Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit (bisher Jens Giermann)
- Vorsitzender (bisher Jan-Dirk Tenge)
- Vorstandsmitglied für Umweltfragen (bisher Uwe Deppe)
- Vorstandsmitglied für Breitensport (bisher Hans-Ludwig Lantzius)
- Ehrenratsvorsitzender (bisher Peter Seidel)
- Ehrenratsmitglied (bisher Hannelore Schäfer)
- Ehrenratsmitglied (bisher Klaus Storjohann)
- Kassenprüfer (Manfred Möller)

Der SVSH bittet um Anträge und Wahlvorschläge, die bis spätestens vier Wochen vor dem Verbandstag (also bis zum 26. Februar 2022) schriftlich bei der Geschäftsstelle des SVSH, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel eingegangen sein müssen. Die Tagesordnung des Verbandstages wird rechtzeitig bekanntgegeben.

## Einladung zum Landesjugendsegelertreffen 2022

Das nächste Landesjugendsegelertreffen (LJST) findet ebenfalls am Samstag, dem 26. März 2022, um 11:00 Uhr im Freizeit- und Ferienpark Weißenhäuser Strand statt.

Auf dem Landesjugendsegelertreffen stehen folgende Positionen im Jugendausschuss zur Wahl an:

- Optimist (regionales Training/Trainingslager)
- Optimist (Regattabetreuung)
- Jollensegeln
- Sail SVSH & Mädchensegeln
- Jugendboote
- Fahrtensegeln/Inklusion

Es sind noch diverse Tätigkeitsbereiche unbesetzt. Wenn jemand an der Mitarbeit im Landesjugendseglerausschuss interessiert ist, stehen Anna Schweizer und Philipp Dörges unter [jugend@seglerverband-sh.de](mailto:jugend@seglerverband-sh.de) gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

Anträge und Wahlvorschläge müssen fünf Wochen vor dem Landesjugendsegelertreffen (also bis zum 19. Februar 2022) in der Geschäftsstelle des SVSH per Post oder E-Mail eingegangen sein. Die Tagesordnung mit den eingegangenen Anträgen wird mindestens zwei Wochen vor der Versammlung bekannt gegeben.

Der SVSH wird im kommenden Jahr 75 Jahre alt und so werden der Verbandstag und das Landesjugendsegelertreffen in einem besonderen Rahmen stattfinden.

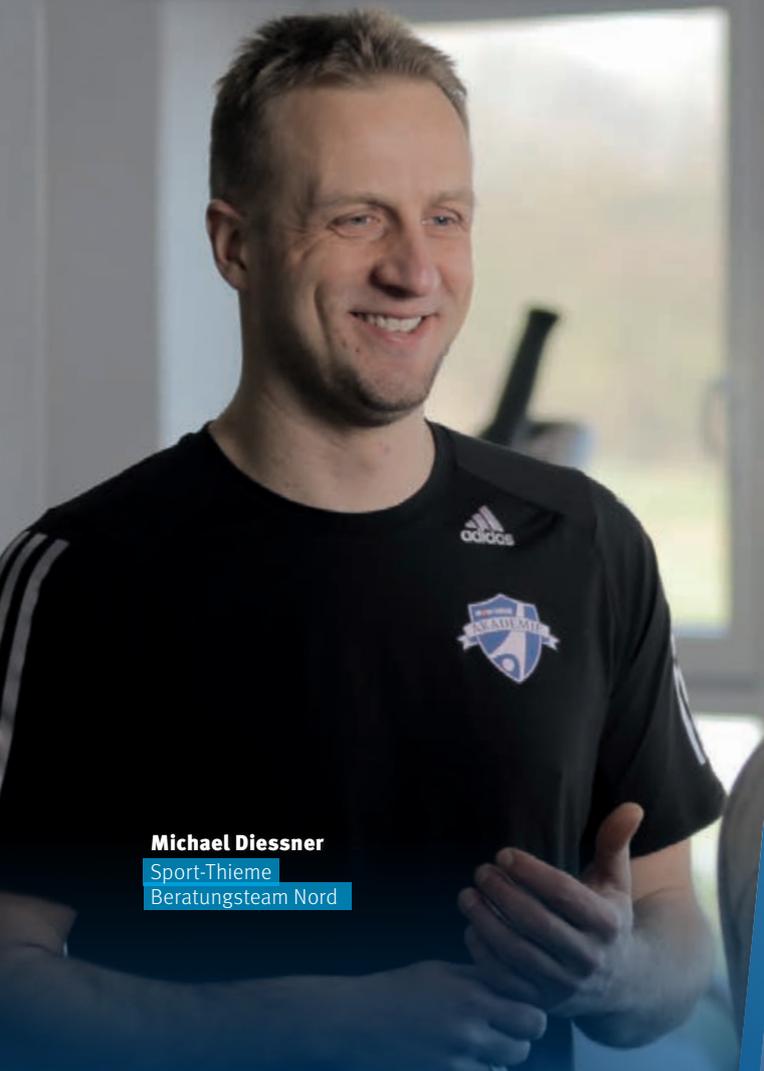
*Anna Schweizer/Philipp Dörges/Jan-Dirk Tenge*

ENDLICH WIEDER IM VEREIN:  
**DISTANZ  
SELBST  
BESTIMMEN.**

[WWW.LSV-SH.DE](http://WWW.LSV-SH.DE)

**LSV**  
Sport. So wie ganz oben!

**COME  
BACK**  
DER GEMEINSCHAFT



**Michael Diessner**  
Sport-Thieme  
Beratungsteam Nord



**Oliver Radtke**  
Sport-Thieme  
Beratungsteam Nord



## VOR-ORT-BERATUNG

Profitieren Sie vom Sport-Thieme Vor-Ort-Beratungs-Service. Unser ausgebildetes Fachpersonal berät Sie individuell bei der Einrichtung oder Anschaffung von:

- Sport-, Fitness- und Bewegungsanlagen
- Montagedienstleistungen und Hallensanierungen
- Leichtathletikanlagen
- Snoezelen- und Therapieräumen
- Spielplatzgeräten
- Kletter- und Skateanlagen
- Psychomotorik- und SI-Räumen
- Schwimmbädern – und vielem mehr!

**Wir sind weiterhin für Sie da!**

Sie haben Fragen oder benötigen einen Termin?  
Wir beraten Sie gerne!

☎ **Tel. 040 669000-70**  
✉ **beratung-nord@sport-thieme.de**

**8 Beratungs-Teams – und für Sie in Hamburg!**

Unsere 8 Beratungs-Teams garantieren kurze Wege, um Sie kompetent und individuell vor Ort zu beraten.

# Corona: Haftpflichtversicherungsschutz des Übungsleiters

**Corona beeinflusst unverändert den Vereinsalltag. Die Regeln für die Durchführung von Sportveranstaltungen und Trainings werden immer wieder angepasst und sind von Bundesland zu Bundesland teils unterschiedlich.**

Die aktuelle Corona Bekämpfungsverordnung des Landes Schleswig-Holstein vom 17. Oktober 2021 (gültig bis zum 14. November 2021) besagt: Im Sport entfallen die generellen Kontaktbeschränkungen. Folgende Regeln gelten:

## Sport draußen

Sport draußen ist in jeder Mannschaftsstärke für jeden Sport möglich. Es gilt keine konkrete Teilnehmeroberbegrenzung beim Training.

## Sport drinnen

Grundsätzlich dürfen nur Personen am Sport in Innenräumen teilnehmen, die vollständig geimpft, getestet oder genesen sind. Ein Antigen-Testnachweis (von geschultem

Personal zum Beispiel in einer Teststation durchgeführt und ausgewertet) darf nicht älter als 24 Stunden sein. Eine andere Möglichkeit ist die Selbsttestung vor Ort unter Aufsicht des den Zugang zur jeweiligen Indoor-Sporteinrichtung Kontrollierenden. Teilnehmen dürfen auch für Kinder unter sieben Jahre ohne Test und minderjährige Schüler die im Rahmen des schulischen Schutzkonzeptes regelmäßig zweimal pro Woche getestet werden. Volljährige Schüler unterliegen wie alle anderen nicht geimpften Personen der Testnachweispflicht. Die Testnachweispflicht bezieht sich auf die jeweiligen Teilnehmer. Dies schließt auch folgende Personengruppen mit ein: Übungsleiter, Schiedsrichter, Vereins- oder Verbandsfunktionäre, Teammanager, Wettkampfleitungen, Medienvertreter, Betreuer, medizinisches Personal bzw. Ersthelfer (soweit kein Notfall vorliegt) und weitere Mitglieder von Organisations- und Helferteams.

## Wettbewerbe und Sportfeste

Bei Wettbewerben und Sportfesten – unabhängig davon, ob diese in geschlossenen Räumen oder unter freiem Himmel



ARAG. Auf ins Leben.

## Abfahren auf Sicherheit: unsere Kfz-Zusatzversicherung

Vorfahrt für vollen Versicherungsschutz! Mit der ARAG Kfz-Zusatzversicherung sind Mitglieder und Helfer Ihres Vereins sicher unterwegs. Europaweit. Versichert sind alle Unfallschäden an Fahrzeugen, die im Auftrag des Vereins genutzt werden – dies gilt neben Pkw auch für Krafträder und Wohnmobile bis 2,8 Tonnen.

Mehr Infos unter [www.ARAG.de](http://www.ARAG.de)

**ARAG**

Rechtsschutz  
inklusive



stattfinden – hat der Veranstalter ein Hygienekonzept zu erstellen, auf das bei Einladungen zu den Wettbewerben oder Sportfesten hingewiesen wird. Es muss während der Veranstaltung deutlich sichtbar sein. Beim Training oder bei Sportwettbewerben (innen und außen) gibt es keine Begrenzung der Zuschauerzahl mehr. In Innenbereichen gilt aber die 3G-Regel. Außerdem gelten für alle Besucher die Regeln für Veranstaltungen. Die Vereine sind gehalten, diese Regeln genau zu beachten. Was ist, wenn ein Übungsleiter diese Regeln nicht kennt oder sie fahrlässig nicht einhält? Wenn er zum Beispiel seiner Kontrollpflicht zum Impfstatus nicht nachkommt oder diese ungenügend erfüllt?

Die ARAG Sportversicherung steht auch hier an Ihrer Seite. Haftpflicht-Versicherungsschutz besteht im Rahmen der gesetzlichen Haftung für die Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung der Sportveranstaltungen einschließlich Trainingsmaßnahmen. Mitversichert sind die von den Vereinen und Verbänden damit beauftragten Personen. Die Leistung der ARAG besteht in der Prüfung der Haftungsfrage, der Abwehr unberechtigter Ansprüche und der Befriedigung berechtigter Ansprüche. Dies gilt auch bei Haftpflichtansprüchen im Zusammenhang mit Corona. Wie zum Beispiel, wenn den Übungsleitern/Helfern vorgeworfen

wird, Sicherheits- oder Hygieneauflagen nicht eingehalten zu haben.

Der Vorwurf gegenüber einem Mitglied zur grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Übertragung einer Krankheit ist analog zur Privat-Haftpflichtversicherung grundsätzlich nicht vom Versicherungsschutz erfasst.

Weitere Informationen rund um den Sportversicherungsvertrag finden Sie im aktuell gültigen Merkblatt, Informationen zur Sportversicherung‘.

**Weitere Fragen  
beantwortet Ihr Versicherungsbüro gerne:**  
Versicherungsbüro  
beim Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.

ARAG Allgemeine Versicherungs-AG  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Tel.: 0431-55 60 83-60  
E-Mail: vsbkiel@ARAG-Sport.de

Website und Online-Terminvereinbarung:  
**www.ARAG-Sport.de**

## Neues aus der Steuer-Hotline

# Aktuelle Entwicklungen im Gemeinnützigkeitsrecht

**Bei der telefonischen Steuer-Hotline des Landessportverbandes, die an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt wird und die für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes kostenlos ist, stellen interessierte Anruferinnen und Anrufer Woche für Woche Fragen, die von Steuerberater Reinhard Take von der Kanzlei TAKE MARACKE & PARTNER in Kiel kompetent beantwortet werden. Um auch den Leserinnen und Lesern des SPORTforum diese hilfreichen Informationen zukommen zu lassen, berichtet Steuerberater Ulrich Boock an dieser Stelle aus der Steuer-Hotline.**

## Aktuelle Entwicklungen im Gemeinnützigkeitsrecht

Mit dem Jahr 2021 gab es einige interessante Neuerungen im Gemeinnützigkeitsrecht, auch die Rechtsprechung entwickelt Grundsätze der Gemeinnützigkeit kontinuierlich weiter.

### Abschaffung der Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung für kleine Vereine

Nach § 55 Abs. 1 Nr. 5 der Abgabenordnung (AO) sind kleine Vereine mit Einnahmen bis zu 45.000 Euro/Jahr vom Gebot der zeitnahen Mittelverwendung befreit. Die Befreiung gilt auch für Mittel, die ein Verein in Vorjahren, in denen er Einnahmen von über 45.000 Euro vereinnahmt hat, angesammelt und noch nicht verwendet hat. Dennoch kann nur dazu

geraten werden, die Mittelverwendung weiterhin im Auge zu behalten und Rücklagen weiterhin zu bilden. Vorteile bietet das dann, wenn die Einnahmengrenze in Folgejahren (wieder) überschritten wird. Der Grundsatz, dass Mittel nur satzungsmäßig zur Erfüllung der gemeinnützigen Zwecke zu verwenden sind, gilt selbstverständlich weiter.

### Kooperationen im Bereich der Gemeinnützigkeit

Eine gemeinnützige Körperschaft muss grundsätzlich selbst die satzungsmäßigen gemeinnützigen Zwecke erfüllen. Es reicht nicht aus, dass ein Verein lediglich Dienstleister für andere gemeinnützige Einrichtungen ist. Eine Ausnahme bildete bislang bereits das Dachverbandsprivileg für Körperschaften, deren Mitglieder ausnahmslos gemeinnützige Körperschaften sind. Neu hinzugekommen ist mit der Regelung in § 57 Abs. 2 AO jetzt, dass ein Verein auch dann gemeinnützig ist, wenn er nach seiner Satzung planmäßig mit mindestens einer weiteren steuerbegünstigten Körperschaft zusammenwirkt. Interessant kann dies z.B. für Sportstätten-trägervereine sein, deren Tätigkeit bislang lediglich in der Sportstättenverwaltung lag: Die bloße Überlassung und Verwaltung von Sportstättenverwaltung als Hauptzweck eines Vereins war bislang nicht gemeinnützigkeitsfähig. Entsprechende Satzungsverankerung vorausgesetzt, kann nun auch ein solcher Verein von der Gemeinnützigkeit profitieren.

## Umsatzsteuerfreiheit für bestimmte Leistungen an Mitgliedsvereine

Eng verbunden ist dies mit der Umsatzsteuerbefreiung für bestimmte Leistungen eines gemeinnützigen Vereins an seine ebenfalls als gemeinnützig anerkannten Mitglieder nach § 4 Nr. 29 UStG: Werden sonstige Leistungen – wie z.B. die Sportstättenüberlassung – gegen Kostenersatz an Mitgliedsorganisationen ausgeführt und werden diese Leistungen von den Leistungsempfängern wiederum für bestimmte von der Umsatzsteuer befreite Leistungen eingesetzt (z.B. für sportliche Veranstaltungen wie das Training), so unterliegen sie nicht der Umsatzsteuer. Nunmehr ist es als möglich, dass ein Sportstättenträgerverein oder ein Sportdachverband Sportstätten umsatzsteuerfrei an seine Mitgliedseinrichtungen überlässt.

Die Vermietung von Sportgeräten oder Sportstätten an sonstige Mitglieder bleibt umsatzsteuerpflichtig. Nach weiterhin geltender Auffassung der Finanzverwaltung erfolgt dies im Zweckbetrieb, so dass der ermäßigte Steuersatz zur Anwendung kommt. Der Sportstättenbegriff wird von der Finanzverwaltung leider aber nicht hinreichend definiert, ob z.B. die in der Praxis noch vielfach angewendete Praxis der ermäßigten Umsatzbesteuerung für die Überlassung von Abstell- oder Lagerflächen für Sportgeräte an Mitglieder (Garagen, Bootsliegeplätze, Reitpferde-Boxen und Weideflächen) noch hierunter fallen kann, darf als fraglich bezeichnet werden.

Die kurzfristige Vermietung von Sportgeräten oder -anlagen an Nichtmitglieder ist grundsätzlich dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zuzurechnen und somit jedenfalls zu 19

Prozent umsatzsteuerpflichtig. Aufgrund europarechtlicher Vorgaben ist auch die langfristige Vermietung im Bereich der Vermögensverwaltung grundsätzlich mit dem Regelsteuersatz zu versteuern, wenn die Vermietung nicht nach anderen Vorschriften umsatzsteuerfrei ist (z.B. die Vermietung von Wohnraum oder Grund und Boden).

## Förderung der Allgemeinheit: Risiko Geschlechtertrennung

Die Rechtsprechung zeigt wiederholt auf, dass Vereine, die ausschließlich einem Geschlecht offenstehen, nicht mehr gemeinnützigkeitsfähig sind. Zuletzt wurde so z.B. einem Hamburger Frauenruderverein die Gemeinnützigkeit aberkannt. Gemeinnützige Vereine müssen somit stets geschlechteroffen sein.

## E-Sport

E-Sport ist kein Sport im klassischen Sinne. Der gesetzgeberische und der verbandsrechtliche Ansatz sind hier noch nicht klar in Übereinstimmung gebracht. Nach wie vor besteht für Sportvereine, die E-Sport anbieten somit das Risiko, dass diese Tätigkeit nicht unter die gemeinnützige Zweckverwirklichung fällt und somit gemeinnützigkeitsschädlich ist bzw. als (zulässiger) wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb zu würdigen ist; Mittel, die dem Gebot der gemeinnützigen Zweckverwirklichung unterliegen, sollten daher für E-Sport zurzeit weiterhin nicht eingesetzt werden. Eine gesetzgeberische Grundentscheidung steht aus.

*Steuerberater Ulrich Boock  
Take Maracke und Partner*

## Informationen zum Datenschutz, Teil 17

# Hohe Sanktionen für Verstöße mit hoher Außenwirkung: Websites, Werbung und Videoüberwachung

**Bestimmte Datenschutzthemen werden von den Aufsichtsbehörden als besonders kritisch angesehen und lassen sich auch einfach schneller feststellen als andere Datenschutzverstöße – nämlich die Datenschutzverletzungen mit einer hohen Außenwirkung. Dazu zählen verschiedenste Verarbeitungen und Datenschutzhinweise auf Websites und Apps, aber auch der Umgang mit Kundendaten im Rahmen von Werbung sowie Videoüberwachung. An all diese Maßnahmen sind höhere Anforderungen bei der Risikoabschätzung und Dokumentation geknüpft.**

Schon der Jahreswechsel 2020 zu 2021 hatte es aus Datenschutzsicht in sich: im Dezember vergangenen Jahres und im Januar dieses Jahres haben die Aufsichtsbehörden empfindliche Bußgelder verteilt. Die höchsten gingen dabei an Google, Amazon und notebooksbilliger.de.

Besonders ins Auge fallen dabei die von der französischen Aufsichtsbehörde CNIL (Commission Nationale de l'Informatique et des Libertés) verhängten Sanktionen an Google LLC und Google Ltd. mit dem Sitz in Irland. Die CNIL beanstandete in dem Fall drei Verstöße auf den französischen Google-Seiten google.fr. Es wurden Analyse-Cookies ohne Einwilligung der Nutzer auf der Website platziert und automatisch aktiviert. Außerdem war der zugehörige Cookie-Banner mehr als missverständlich gestaltet. Hinter den Schaltflächen „Remind me later“ (Erinnere mich später) und „Access now“ (Jetzt zugreifen) verbarg sich der Einwilligungsmechanismus, es wurden aber keine Angaben zu den tatsächlich eingesetzten Cookies oder sonstigen Technologien gemacht, die Daten zu Analysezwecken auswerten oder an Dritte übermitteln können. Die Aufsichtsbehörden verlangen hier Transparenz. Die französische CNIL fordert mittlerweile sogar zwingend einen „Alle ablehnen“-Botton im Cookie-Banner. Besonders kritisch zu bewerten war das Setzen von

Statistik- oder Analyse-Cookies, obwohl der Nutzer zuvor schon aktiv über „Access now“ widersprochen hatte. Dementsprechend hoch fielen die Bußgelder aus; 40 Millionen Euro gingen an Google Ltd. in Irland, während die Muttergesellschaft Google LLC mit 60 Millionen Euro sanktioniert wurde.

100 Millionen Euro Bußgelder an eine Unternehmensgruppe für eine nicht angemessen gepflegte Website stellen ein sehr hohes Bußgeld dar; genauer gesagt sind seit der Anwendung der DSGVO im Mai 2018 Google-Gesellschaften auf Platz fünf bis sieben zu finden. Im Januar 2019 wurde an Google LLC ein Bußgeld in Höhe von 50 Millionen Euro ausgesprochen – Platz sechs der höchsten Bußgelder, ebenso vergeben von der französischen Aufsichtsbehörde und ebenso aufgrund von ungenügenden Datenschutzhinweisen und unzulässigen Einwilligungen auf Googles Website.

Anfang Dezember wurde für Amazon Europe Core ein Bußgeld in Höhe von 35 Millionen Euro verhängt, ebenfalls ausgestellt von der französischen Aufsichtsbehörde CNIL, gleichermaßen aufgrund unzureichender Einwilligungsmöglichkeiten und ungenügender Transparenz bei der Einwilligung. Gefolgt wurde dies von einem Bußgeld in Höhe von sechs Millionen Euro der spanischen Caixabank, ebenfalls aus Verstößen beruhend auf mangelnder Datenschutzkonformität der Website, insbesondere hinsichtlich der Transparenz und dem Einholen zulässiger Einwilligungen.

Zumindest teilweise vom Thema Websites betroffen waren zudem die Bußgelder in Höhe von jeweils 1,5 Millionen Euro der spanischen Aufsichtsbehörde, die im Mai an die EDP Comercializadora, S.A.U. sowie die EDP Energía, S.A.U. vergeben wurden.

Es sind in der Praxis allerdings nicht nur cookie-basierte Technologien betroffen. Lässt sich die Datensammlung beispielsweise auf ein Gerät zurückverfolgen, so besteht der klare Personenbezug dadurch, dass jedem Gerät eine Person zugeordnet werden kann. Ein Verantwortlicher kann sich auch nicht darauf berufen, ein Baukastensystem eingekauft zu haben, bei dem er keine Kontrolle über das Erheben von Daten durch Drittanbieter hätte. Es ist die Pflicht eines Verantwortlichen, dies vor dem Einsatz zu prüfen.

Besonders risikobehaftet hinsichtlich möglicher Sanktionen sind nicht nur Webpräsentationen oder Apps von Unternehmen, Vereinen oder Organisationen, sondern auch die Gestaltung der Videoüberwachung. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn von den Aufnahmen auch Beschäftigte oder andere besonders Schutzbedürftige wie Minderjährige betroffen sind. Die Aufsichtsbehörde Niedersachsen verhängte im Januar 2021 für notebooksbilliger.de ein Bußgeld von 10,4 Millionen Euro. Die Aufnahmen erfassten Arbeitsplätze, Verkaufsbereiche, Lager und Aufenthaltsräume. Dafür hatte notebooksbilliger.de jedoch keine Rechtsgrundlage und bot den Mitarbeitern nicht den erforderlichen Schutz. Es wurde kein begründeter Einzelfall nachgewiesen, sondern pauschal

videoüberwacht und auch die Aufbewahrungs- bzw. Löschrufen wurden nicht eingehalten, sondern weit überschritten. Die unzulässige Videoüberwachung erfolgte über einen Zeitraum von ca. zwei Jahren. Dementsprechend erscheint das Bußgeld zwar nicht mehr ganz so hoch, den schmerzhaften Bereich verlässt es wohl kaum, denn Sanktionen sollen wirksam, verhältnismäßig und abschreckend sein.

Bei IKEA Frankreich schlug im April im Rahmen eines weitgehenden Strafverfahrens aufgrund der Ausspionierung von Mitarbeitern in den Jahren 2009 bis 2012 mit einem Datenschutz-Bußgeld von einer Million Euro zu Buche. Hier bekamen sogar Einzelpersonen in Leitungsfunktionen Sanktionen auferlegt, die sie persönlich zu verantworten hatten. Dass die Aufsichtsbehörden es für besonders kritisch ansehen, wenn Beschäftigte die betroffenen Personen sind und die Aufnahmen unangemessen tief in die Privatsphäre eindringen, zeigte die spanische Aufsichtsbehörde gegenüber der Supermarktkette Mercadona S.A. im Juni mit einem Bußgeld in Höhe von 2,5 Millionen Euro. Da das Unternehmen freiwillig zahlte, wurde das zuerst verhängte Bußgeld in Höhe von 3,1 Millionen Euro reduziert.

Die öffentlichen Verkehrsbetriebe Stockholms, Storstockholms Lokaltrafik, setzten bei Fahrgastkontrollen Videokameras ein, die auch Ton aufzeichneten – dies allerdings in unverhältnismäßigen Maße. Im Juni 2021 vergab die schwedische Aufsichtsbehörde dafür ein Bußgeld von rund 1,5 Millionen Euro. Videoaufnahmen erfordern stets eine einzelfallabhängige Interessensabwägung sowie hinreichende Datenschutzinformationen.

Bei dem italienischen Essenslieferdienst Deliveroo Italy s.r.l. kam es im August zu einem Datenschutzverstoß, welcher ein Bußgeld von 2,5 Millionen Euro nach sich zog. Es sollen zahlreiche Datenschutzverstöße bei dem Einsatz automatisierter Systeme zur Fahrerverwaltung vorliegen, etwa 8.000 Fahrer sind betroffen. Fehlende Überprüfung von fehlerbehafteten Algorithmen, nicht ausreichende Datenschutzhinweise über die verwendeten Systeme und die Verletzung der Prinzipien von bspw. Datenminimierung sind nur einige Aspekte, die dem Unternehmen zusätzliche Kosten bescherten.

Aber auch Werbemaßnahmen können deftige Bußgelder als Folge haben, wenn sie nicht datenschutzkonform ausgeführt werden. Im März sah sich Vodafone España S.A.U. wegen verschiedener unzulässiger Marketingmaßnahmen mit einer Sanktion der spanischen Aufsichtsbehörde in Höhe von 8,1 Millionen Euro konfrontiert. Die italienische Aufsichtsbehörde sanktionierte im April die Fastweb SpA mit einem Bußgeld von rund 4,5 Millionen Euro für unzulässige Verarbeitungen, die im Rahmen ihrer Werbung standen, sowie im Mai die Iren Mercato S.p.A. für nicht eingeholte Einwilligungen für Werbemaßnahmen mit 2,8 Millionen Euro.

Dieses Bußgeld wird jedoch schnell in den Schatten gestellt, wenn man sich das anschaut, welches im Juli erneut gegen

die Amazon Europe Core S.á r.l verhängt wurde; ganze 746 Millionen Euro. Dieses steht im Zusammenhang mit einem älteren Fall aus 2018 („La Quadrature due Net“), bei welchem es um die die Verarbeitung personenbezogener Daten zu Werbezwecken von Kunden im Online-Versandhandel ging. Amazon dementiert weiterhin, dass eine Datenschutzverletzung vorläge und geht nun rechtlich gegen die Entscheidung der zuständigen luxemburgischen Datenschutzaufsichtsbehörde CNPD vor.

Im europäischen Vergleich liegt Deutschland seit Anwendung der DSGVO stets unter den Top 5 der Mitgliedstaaten, die die höchsten Bußgelder vergeben, im Januar dieses Jahres sogar auf Platz zwei. Die Niederlande und Deutschland haben Modelle zur Berechnung möglicher Sanktionen veröffentlicht. Es ist aber schon deutlich geworden, dass sich die Aufsichtsbehörden nur bedingt daranhalten und zusätzlich die nationalen Gerichte andere Ansichten vertreten. Dementsprechend ist wenig absehbar, wie hoch ein Bußgeld ausfallen wird; es kommt auf den Einzelfall an.

Die Umsetzung der Anforderungen aus dem EuGH-Urteil zu Schrems II vom 16. Juli 2020 an, dem BGH-Urteil zu Cookie-Bannern vom 27. Mai 2020 und dazu die von der Europäischen Kommission im Juni neu veröffentlichten Standarddatenschutzklauseln Datenschutzausschusses zu erfordern von Verantwortlichen ein erhöhtes Risikobewusstsein. Nicht zuletzt hatten mehrere Aufsichtsbehörden eine stichprobenartige Überprüfung dieser Themen explizit angekündigt und führen diese schon seit einigen Monaten durch. Die derzeitige Praxis zeigt, dass weitere Bußgelder hinsichtlich der Datenschutzkonformität von Cookie-Bannern, der Datenschutzerklärung und der Übereinstimmung mit den tatsächlich eingesetzten Technologien zu erwarten sind.

Besonders zu beachten sind also die Datenschutzthemen mit hoher Außenwirkung, wie Websites und Newsletter-Versand, Auftragsvereinbarungen mit Dienstleistern, vor allem, wenn diese ihren Sitz oder Rechenzentren in einem Drittland haben, und Videoüberwachung inklusive angemessener Beschilderung und ggf. zusätzlichen Informationen.

Vereine, Organisationen und Unternehmen sind besser beraten, diese im Zweifelsfall durch ihren Datenschutzbeauftragten erneut und zumindest regelmäßig prüfen zu lassen.

Haben Verantwortliche keinen Datenschutzbeauftragten bestellt, so sind diese trotzdem in der Pflicht, ihre Verarbeitung personenbezogener Daten regelmäßig zu prüfen. Es ist im Einzelfall abzuwägen, ob es sich mehr lohnt, zu einem bestimmten Zeitpunkt externe Spezialisten zur Beratung hinzuzuziehen oder es sich aufgrund dieser Themen anbietet, einen ggf. externen Datenschutzbeauftragten freiwillig einzusetzen. Dies kann kostengünstiger sein als eine punktuelle Beauftragung Externer und ist auch insgesamt eine risikomindernde Maßnahme – hier kommt es auf die Vertragsstruktur des Anbieters an. Diese ist sorgfältig zu prüfen.

*Claudia Maschke im Auftrag  
des LSV-Datenschutzbeauftragten Dr. Michael Foth*

Redaktionsschluss für die  
Doppelausgabe Dezember 2021 /  
Januar 2022 des SPORTforum ist  
der 20. November 2021.

## Impressum

**SPORTFORUM** ist das offizielle Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. SPORTFORUM erscheint zehnmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Herausgeber und Verleger:**

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. (LSV)  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, [www.lsv-sh.de](http://www.lsv-sh.de)

**Redaktion:**

Stefan Arlt, Tel. (0431) 64 86 - 163, [stefan.arlt@lsv-sh.de](mailto:stefan.arlt@lsv-sh.de)

**Verantwortlich für den LSV-Inhalt:**

Manfred Konitzer-Haars

**Verantwortlich für den sjsh-Teil:**

Carsten Bauer

**Anzeigenverwaltung:**

Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH  
Telefon (0431) 64 86 - 177, [www.semsh.de](http://www.semsh.de)

## Steuer-Hotline

Die Steuerhotline wird an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt. Die nächsten Termine:

- Dienstag, 7. Dezember 2021, 16 – 18 Uhr
- Dienstag, 4. Januar 2022, 16 – 18 Uhr

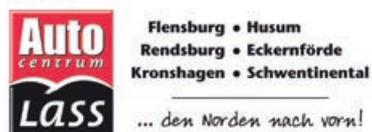
Tel.: 0431-99 08 1200



Die telefonische Steuer-Hotline ist für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein kostenlos. Bitte beachten Sie, dass die angegebene Telefonnummer ausschließlich während der Beratungstermine als Steuer-Hotline des LSV zur Verfügung steht.

Die Beratung erfolgt durch Steuerberater Reinhard Take von der Kanzlei Take Maracke und Partner, Kiel.

# Herzlichen Dank den Partnern und Förderern des Sports in Schleswig-Holstein



Landessportverband Schleswig-Holstein  
Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)  
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 0  
info@lsv-sh.de  
www.lsv-sh.de

Sport- und Bildungszentrum Bad Malente  
Eutiner Straße 45  
23714 Bad Malente, Tel.: 045 23 – 98 44 10  
sbz@lsv-sh.de  
www.sport-bildungszentrum-malente.de

Bildungswerk des Landessportverbandes SH  
Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)  
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 114  
bildungswerk@lsv-sh.de  
www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

## Der direkte Draht zum Landessportverband

### Landessportverband Schleswig-Holstein

Haus des Sports Zentrale..... 0431 - 64 86 - 0

dorit.beissel-guenther@lsv-sh.de

Aus- und Fortbildung - Bildungswerk..... 0431 - 64 86 - 114

bildungswerk@lsv-sh.de

0431 - 64 86 - 115

martin.maecker@lsv-sh.de

0431 - 64 86 - 116

ulrike.goede@lsv-sh.de

Bildungswerk Geschäftsführung ..... 0431 - 64 86 - 121

carsten.bauer@lsv-sh.de

Bestandserhebung ..... 0431 - 64 86 - 148

jutta.mahncke@lsv-sh.de

Breitensport/Vereins-, Verbandsentwicklung..... 0431 - 64 86 - 167

thomas.niggemann@lsv-sh.de

Buchhaltung..... 0431 - 64 86 - 188

manuela.schulz@lsv-sh.de

Ehrungen/Jubiläen..... 0431 - 64 86 - 133

diana.meyer@lsv-sh.de

Familien sport ..... 0431 - 64 86 - 143

johanna.fischer@lsv-sh.de

Finanzen..... 0431 - 64 86 - 200

ingo.diedrichsen@lsv-sh.de

Flüchtlinge..... 0431 - 64 86 - 197

kirsten.broese@lsv-sh.de

GEMA ..... 0431 - 64 86 - 133

diana.meyer@lsv-sh.de

Gesundheitssport..... 0431 - 64 86 - 167

thomas.niggemann@lsv-sh.de

Gleichstellung im Sport..... 0431 - 64 86 - 146

sabine.bendfeldt@lsv-sh.de

Hauptgeschäftsführer ..... 0431 - 64 86 - 147

manfred.konitzer-haars@lsv-sh.de

Integration durch Sport..... 0431 - 64 86 - 107

karsten.luebbe@lsv-sh.de

IT-Support..... 0431 - 64 86 - 204

edv@lsv-sh.de

Justitiariat ..... 0431 - 64 86 - 101

maren.koch@lsv-sh.de

Leistungssport..... 045 23 - 98 44 33

thomas.behr@lsv-sh.de

Mit Rückendeckung zum Ziel - ..... 0431 - 64 86 - 149

julian.brede@lsv-sh.de

Beratung bieten, Zukunft gestalten ..... 0431 - 64 86 - 108

hanna.eggert@lsv-sh.de

Mitgliederentwicklung ..... 0431 - 64 86 - 148

anja.jacobsen@lsv-sh.de

Präsident - Büro ..... 0431 - 64 86 - 135

sigrid.oswald@lsv-sh.de

Präsidium/Vorstand - Büro ..... 0431 - 64 86 - 133

diana.meyer@lsv-sh.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ..... 0431 - 64 86 - 163

stefan.ahrt@lsv-sh.de

Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ ..... 0431 - 64 86 - 240

meike.kliewe@lsv-sh.de

Rezept für Bewegung..... 0431 - 64 86 - 240

meike.kliewe@lsv-sh.de

Schulsport..... 0431 - 64 86 - 167

thomas.niggemann@lsv-sh.de

Schule & Verein ..... 0431 - 64 86 - 167

thomas.niggemann@lsv-sh.de

Senioren sport ..... 0431 - 64 86 - 113

fynn.okrent@lsv-sh.de

Spenden..... 0431 - 64 86 - 136

melanie.paschke@lsv-sh.de

Sportabzeichen ..... 0431 - 64 86 - 120

petra.tams@lsv-sh.de

SPORTforum-Redaktion ..... 0431 - 64 86 - 163

stefan.ahrt@lsv-sh.de

Sport gegen Gewalt..... 0431 - 64 86 - 137

klausmichael.poetzke@lsv-sh.de

SBZ Malente, Verwaltungsleitung ..... 045 23 - 98 44 11

jes.christophersen@lsv-sh.de

Tag des Sports..... 0431 - 64 86 - 167

thomas.niggemann@lsv-sh.de

Umwelt-, Naturschutz / Natura 2000 ..... 0431 - 64 86 - 118

sven.reitmeier@lsv-sh.de

Vereinsaufnahmen..... 0431 - 64 86 - 133

diana.meyer@lsv-sh.de

Vereins service (Sportmobil-/ Kletterwand)..... 0431 - 64 86 - 183

heico.tralls@lsv-sh.de

Verwaltungsberufsgen. VBG..... 0431 - 64 86 - 101

maren.koch@lsv-sh.de

Zuschüsse..... 0431 - 64 86 - 333

katy.lange@lsv-sh.de

**Sportjugend Schleswig-Holstein** ..... 0431 - 64 86 - 199

info@sportjugend-sh.de

Aus- und Fortbildung / Internationale Jugendarbeit ... 0431 - 64 86 - 152

jakob.voss@sportjugend-sh.de

Aus- und Fortbildung / Kinderschutz ..... 0431 - 64 86 - 252

kirsten.heibey@sportjugend-sh.de

Freiwilligendienste..... 0431 - 64 86 - 198

kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de

Geschäftsführung ..... 0431 - 64 86 - 121

carsten.bauer@sportjugend-sh.de

Inklusion ..... 0431 - 64 86 - 230

klaus.rienecker@sportjugend-sh.de

JES - Jugend, Ehrenamt, Sport ..... 0431 - 64 86 - 227

jakob.voss@sportjugend-sh.de

Kinder in Bewegung ..... 0431 - 64 86 - 208

anna.heuer@sportjugend-sh.de

„Kein Kind ohne Sport!“ ..... 0431 - 64 86 - 138

malena.rapelius@sportjugend-sh.de

### Sportversicherung

ARAG-Versicherungsbüro..... 0431 - 55 60 83 - 60

vsbkiel@arag-sport.de

### Sportvermarktung

Sport- und Event-Marketing..... 0431 - 64 86 - 134

f.ubben@semsh.de

Schleswig-Holstein GmbH..... 0431 - 64 86 - 177

s.klaunig@semsh.de



**Da sein.**  
**Wenn Sie uns brauchen.**

Alle Sicherheit für uns im Norden.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

# Heimvorteil für den Sport im Norden!



Mit Ihren  
Spieleinsätzen  
unterstützen Sie den  
Sport - mit jährlich  
8 Mio. Euro